



BÜRGSCHAFTSBANK & MBG BADEN-WÜRTTEMBERG

Zahlen und Fakten

GESCHÄFTSBERICHTE 2021



Berichte 2021

Teil 2



04 DAS WIRTSCHAFTLICHE UMFELD

- 04 Deutschland
- 06 Baden-Württemberg



08 BÜRGSCHAFTSBANK BADEN-WÜRTTEMBERG

- 10 Die Deutschen Bürgschaftsbanken
- 12 Bericht des Vorstands
- 24 Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung
- 30 Bericht des Aufsichtsrats
- 32 Organe der Gesellschaft

Dank unseren Partnern

Für die Unterstützung unserer Fördertätigkeit danken wir den Fachverbänden der Wirtschaft, den Handwerkskammern, den Industrie- und Handelskammern, den Rückbürgen Land, Bund und EIF, der L-Bank, der KfW, der LRB, unseren Mitgliedern der Bewilligungsausschüsse sowie den Aufsichts- und Verwaltungsräten.



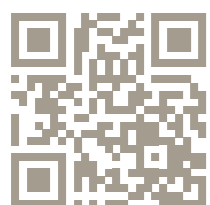
42 MBG BADEN-WÜRTTEMBERG

- 44 Der Deutsche Beteiligungskapitalmarkt
- 46 Die MBGen
- 48 Bericht der Geschäftsführung
- 56 Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung
- 62 Bericht des Aufsichtsrats
- 64 Organe der Gesellschaft



68 STATISTIKEN, IMPRESSUM

- 68 Statistiken Bürgschaftsbank
- 74 Statistiken MBG
- 80 Kundenbilanzen
- 85 Impressum



Sie wollen mehr erfahren?
QR-Code scannen und detaillierte Infos bekommen

Besuchen Sie uns auch auf LinkedIn



DIE RAHMENBEDINGUNGEN 2021

Das wirtschaftliche Umfeld

Im vergangenen Jahr bestimmte weiterhin die Corona-Pandemie die Vorzeichen des gesamtwirtschaftlichen Umfeldes. So war die konjunkturelle Entwicklung im vergangenen Jahr stark abhängig vom Infektionsgeschehen und den damit einhergehenden Schutzmaßnahmen. Nach Einbrüchen im Wirtschaftswachstum in den Wintermonaten in Folge des Lockdowns expandierte die deutsche Volkswirtschaft im Sommerhalbjahr 2021 infolge der umgesetzten Lockerungen ab Mai kräftig und zeigte sich ab Herbst wieder zurückhaltend. Gemäß ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes legte die deutsche Wirtschaftsleistung 2021 – den zunehmenden Liefer- und Materialengpässen vor allem im Verarbeitenden Gewerbe zum Trotz – preis- und kalenderbereinigt um 2,9 Prozent zu.

Rückgang im vierten Quartal

Zwischen Oktober und Dezember ist das BIP sogar gesunken, um geschätzt 0,3 Prozent zum Vorquartal, wie das Statistische Bundesamt mitteilte. Grund für das Minus sei die vierte Corona-Welle mit weiteren Einschränkungen im Kampf gegen die Virus-Pandemie. Diese belastete etwa Einzelhandel, Hotels und Restaurants.

Offenbar hat der corona-bedingte Einbruch bei den Dienstleistungen das sich abzeichnende leichte Plus in der Industrie überkompensiert. Für das erste Quartal 2022 ist wegen der Omikron-Variante ein weiteres Minus zu erwarten.

Berechnungen des Forschungsinstituts IfW zufolge wird die Corona-Krise in den Jahren 2020 bis 2022 zu einem Verlust an Wirtschaftsleistung in Höhe von schätzungs-

weise 320 Mrd. EUR führen. Allein die Lieferengpässe kosteten die Industrie laut IfW 40 Mrd. EUR an Wertschöpfung. Außerdem steht der Jahresbeginn 2022 seit Ende Februar 2022 im Schatten der russischen Invasion in die Ukraine, die auf wirtschaftlicher Ebene – insbesondere durch stark steigende Energiepreise, aber auch durch die wirtschaftlichen Sanktionen – zu Unwuchten an den Weltmärkten führt, deren Ausgang derzeit unsicher ist.

Unternehmen gut mit Eigenkapital ausgestattet

In Bezug auf die Eigenkapitalquoten ist der deutsche Mittelstand bisher insgesamt glimpflich durch die Corona-Krise gekommen, so die Ergebnisse des KfW-Mittelstandspanels 2021. Trotz Eintrübung der Ertragslage ist der befürchtete, massive Einbruch der Eigenkapitalausstattung in der Breite bei den Unternehmen (vorerst) ausgeblieben. Im Detail zeigt sich jedoch eine starke Ungleichverteilung: Große KMU verzeichneten kaum sichtbare Rückgänge, wohingegen kleine Unternehmen teils herbe Einschnitte hinnehmen mussten.

Keine Insolvenzelle

Dennoch konnte – wohl vor allem durch die staatlichen Eingriffe und Stützungen der Wirtschaft – eine Welle an Insolvenzen im vergangenen Jahr vermieden werden. Tatsächlich geht Creditreform einer ersten Auswertung zufolge von einem erneuten Rückgang der Unternehmensinsolvenzen um 10,8 Prozent auf 14.300 aus. Zugleich konstatieren die Kreditversicherer einen Höchststand bei den „sonstigen Insolvenzen“, worunter zahlreiche corona-betroffene kleine Gewerbetreibende und Selbstständige fallen dürften. Mit einer Insolvenz-

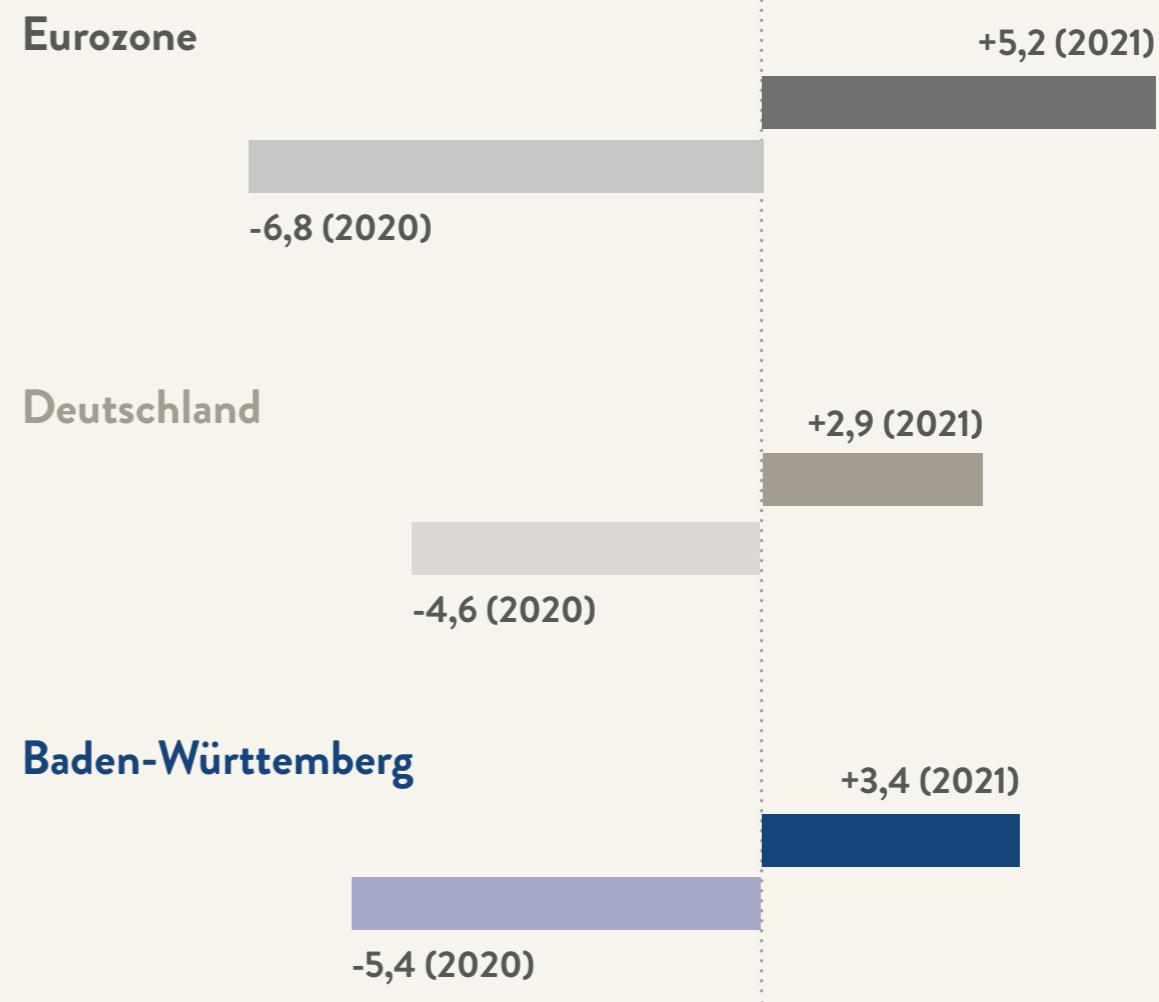
quote von 35 Insolvenzen je 10.000 Unternehmen lag Baden-Württemberg im vergangenen Jahr im Vergleich der Bundesländer im Mittelfeld.

Über alle Wirtschaftszweige hinweg aufgeheitert haben sich die Investitionsabsichten der deutschen Unternehmen:

Laut DIHK-Konjunkturumfrage im Herbst 2021 streben 82 Prozent der Betriebe eine Ausweitung oder Beibehaltung ihrer Investitionspläne an, per Saldo lag der Indikator mit 13 Punkten wieder im Plus.

Grafik 1: Bruttoinlandsprodukt wieder gestiegen

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war im Jahr 2021 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) wieder um 2,9 Prozent höher als im Vorjahr. In Baden-Württemberg ist die Wirtschaft sogar um 3,4 Prozent gewachsen.



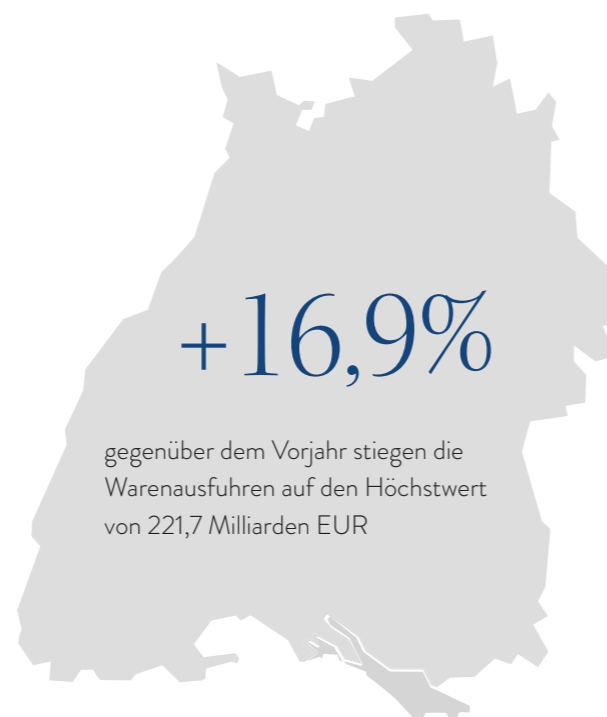
Veränderungsrate des realen Bruttoinlandsprodukts zum Vorjahr in Prozent.
Quellen: Destatis, Eurostat, Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.
Aus rechnerischen Gründen können in der Grafik Rundungsdifferenzen auftreten.

Die Wirtschaft in Baden-Württemberg

Im Jahr 2021 sah Baden-Württembergs Wirtschaft nach dem Corona-Schock wieder Licht am Horizont.

Das preisbereinigte BIP Baden-Württembergs ist 2021 um 3,4 % gegenüber dem Niveau des Vorjahres gestiegen. Die positive Konjunkturdynamik hatte damit hierzulande einen stärkeren Effekt als im Bundesgebiet insgesamt.

Nachdem das Land von der Rezession des Vorjahres überdurchschnittlich stark betroffen gewesen war, erholte sich die Wirtschaft 2021 also schnell, allerdings noch nicht vollständig. Dies zeichnete sich schon im dritten Quartal 2021 mit einem deutlich abgeflachten Wachstum ab. Für das Schlussquartal 2021 wird von Seiten des IAW sogar ein leichter Rückgang des realen BIPs erwartet. Dieser sei bedingt durch Engpässe und zum Teil kräftige Preissteigerungen bei wichtigen Vorleistungsgütern, Baustoffen und Rohstoffen, aber auch



durch die corona-bedingten Einschränkungen, die vor allem im Gastgewerbe und Einzelhandel deutliche Spuren hinterlassen haben.

Insgesamt haben Exporte und Importe im Jahr 2021 das Vorkrisenniveau sogar übertroffen. Wie das Statistische Landesamt nach den vorläufigen Ergebnissen der Außenhandelsstatistik mitteilt, stiegen die Warenausfuhren 2021 im Vergleich zum Vorjahr um 16,9 % auf

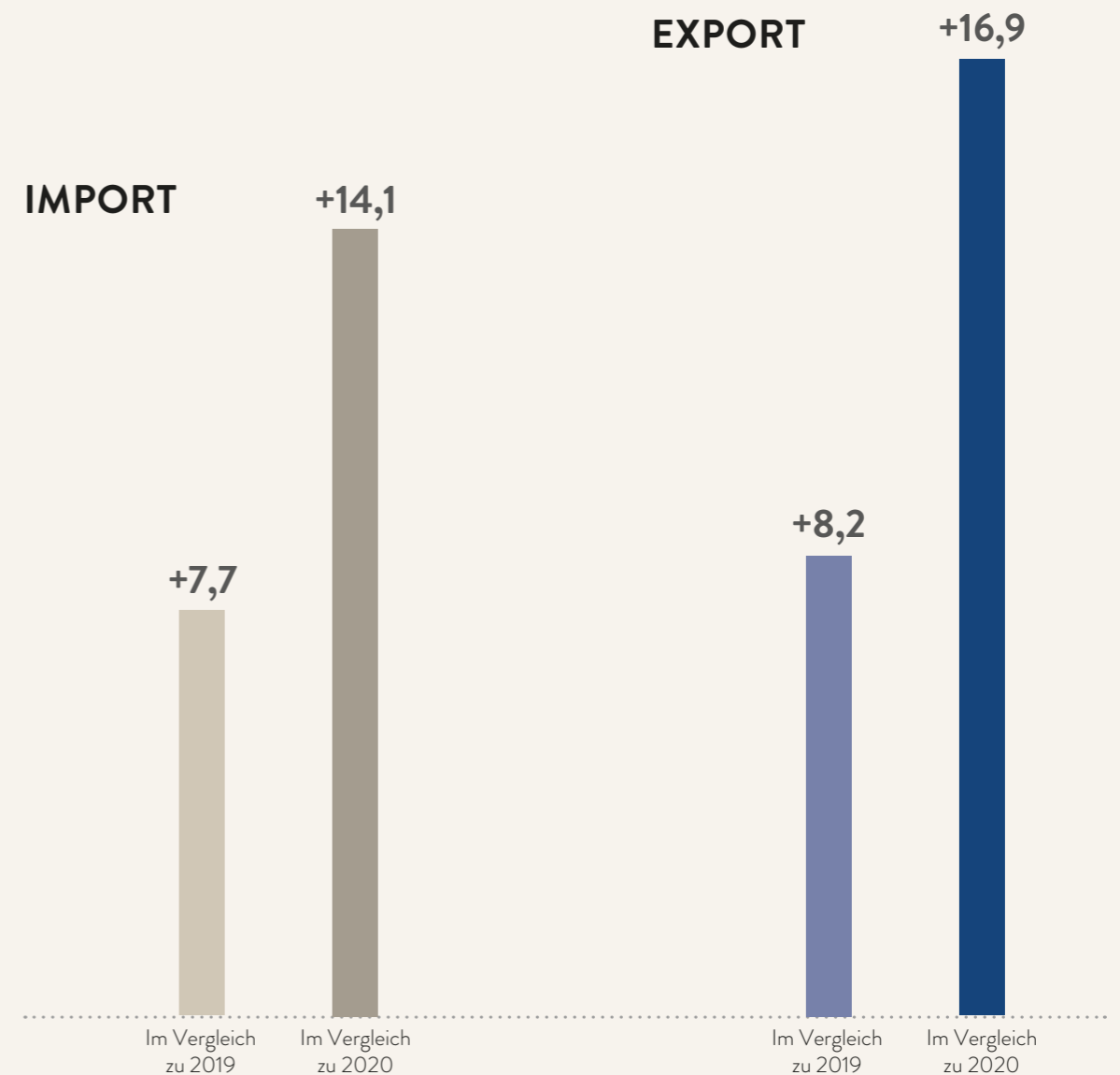


den Höchstwert von 221,7 Mrd. EUR. Sie lagen damit 8,2 % über dem Niveau des Vorkrisenjahres 2019. Die Südwest-Einfuhren erhöhten sich gegenüber dem

Vorjahr um 14,1% und erreichten mit einem Wert von 198,2 Mrd. EUR ebenfalls eine neue Bestmarke und lagen um 7,7 % über den Werten von 2019.

Grafik 2: Großer Zuwachs bei Exporten und Importen

Trotz der Einschränkungen durch Corona haben Exporte und Importe in Baden-Württemberg gegenüber dem Vorjahr ein deutliches Plus erzielt.



Außenhandel Baden-Württemberg im Dreijahresvergleich in Prozent. Aus rechnerischen Gründen können in der Grafik Rundungsdifferenzen auftreten.

BERICHT 2021

Bürgschaftsbank
Baden-Württemberg
GmbH

Die Deutschen Bürgschaftsbanken

Im vergangenen Jahr haben die Deutschen Bürgschaftsbanken 5.231 Vorhaben gefördert. Gegenüber dem Vorjahr ist dies ein Rückgang von rund einem Fünftel (21,2 Prozent), das Volumen der Kredite und Beteiligungen sank hingegen nur um fünf Prozent auf rund 1,95 Mrd. EUR. Dies liegt einerseits daran, dass es in der Pandemiephase weiterhin viele Unterstützungsangebote gab und der Zugang zu Krediten in vielen Fällen gut war. Andererseits ist die generelle Kreditnachfrage – gemessen am längerfristigen Durchschnitt – laut KfW weiterhin als zurückhaltend einzuordnen. Demnach sind Unsicherheiten wie die Pandemieentwicklung und die Störungen

der globalen Lieferketten wesentliche Belastungsfaktoren für das Investitionsklima und dämpfen so den damit verbundenen Finanzierungsbedarf.

Besonders positiv auf das Ergebnis ausgewirkt hat sich die Anzahl der Existenzgründungen: So haben die Bürgschaftsbanken rund 3.300 Gründungen begleitet. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies eine Steigerung von fast fünf Prozent. Der Anteil der Existenzgründungen stieg damit auf 63 Prozent aller genehmigten Vorhaben, im Jahr 2020 betrug der Anteil 47 Prozent.

Grafik 3: Baden-Württemberg ist Spitze

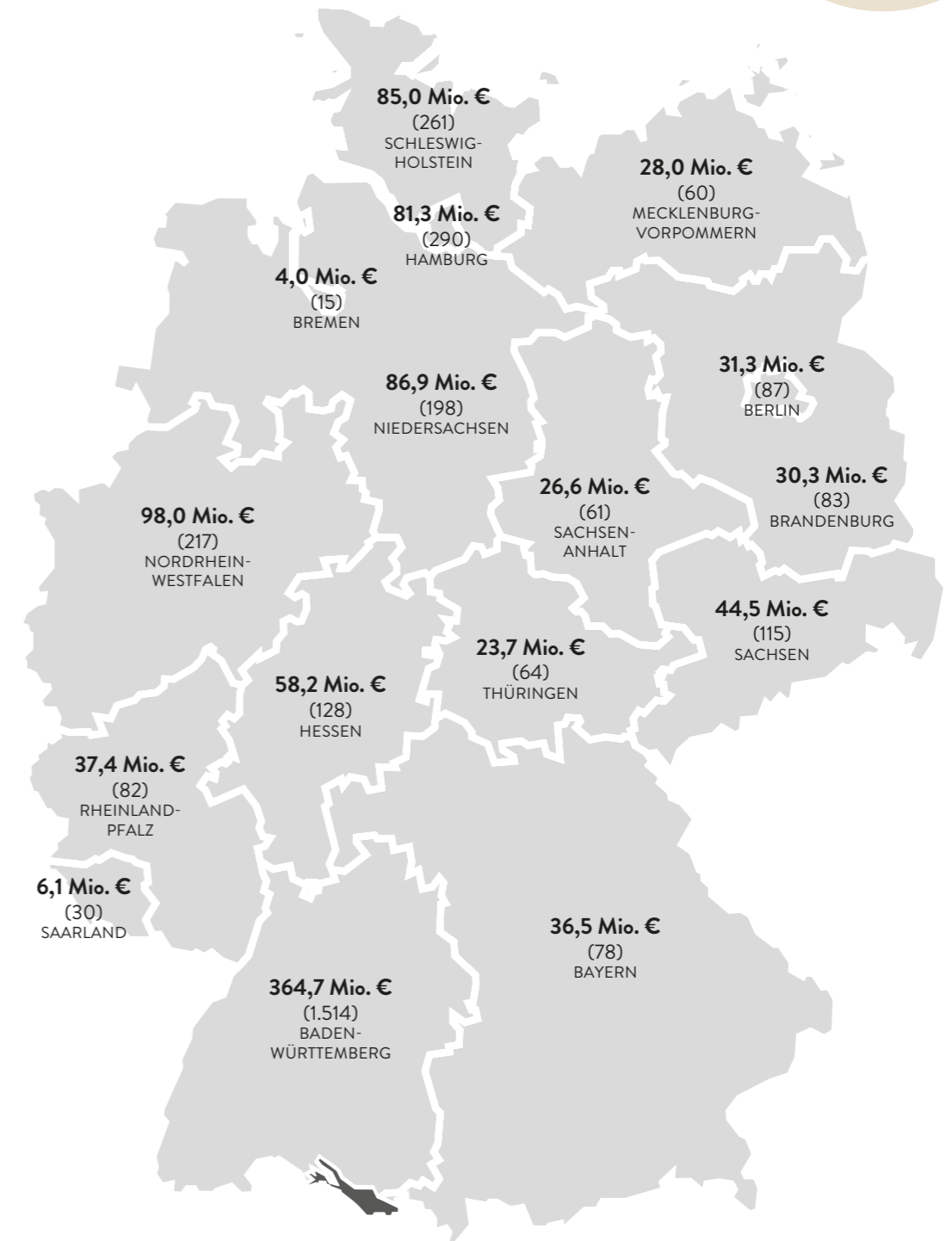
Von den 5.231 neu genehmigten Vorhaben entfallen über 40 Prozent auf die Bürgschaftsbank Baden-Württemberg. Auch beim Kredit- und Beteiligungsvolumen belegt das Förderinstitut im Südwesten mit 665,3 Mio. EUR mit weitem Abstand die Spitzenposition.



Vergleich Kredit- und Beteiligungsvolumen in Mio. EUR
Aus rechnerischen Gründen können in der Grafik Rundungsdifferenzen auftreten.

Grafik 4: Löwenanteil entfällt auf Existenzgründungen

63 Prozent aller genehmigten Vorhaben entfielen in 2021 auf Existenzgründungen. Dies ist eine Steigerung von fast fünf Prozent auf 3.300 Projekte.



Existenzgründungen 2021
Kredit- und Beteiligungsvolumen in Mio. EUR
() Anzahl Vorhaben
Aus rechnerischen Gründen können in der Grafik Rundungsdifferenzen auftreten.

BÜRGSCHAFTSBANK BADEN-WÜRTTEMBERG

Bericht des Vorstands

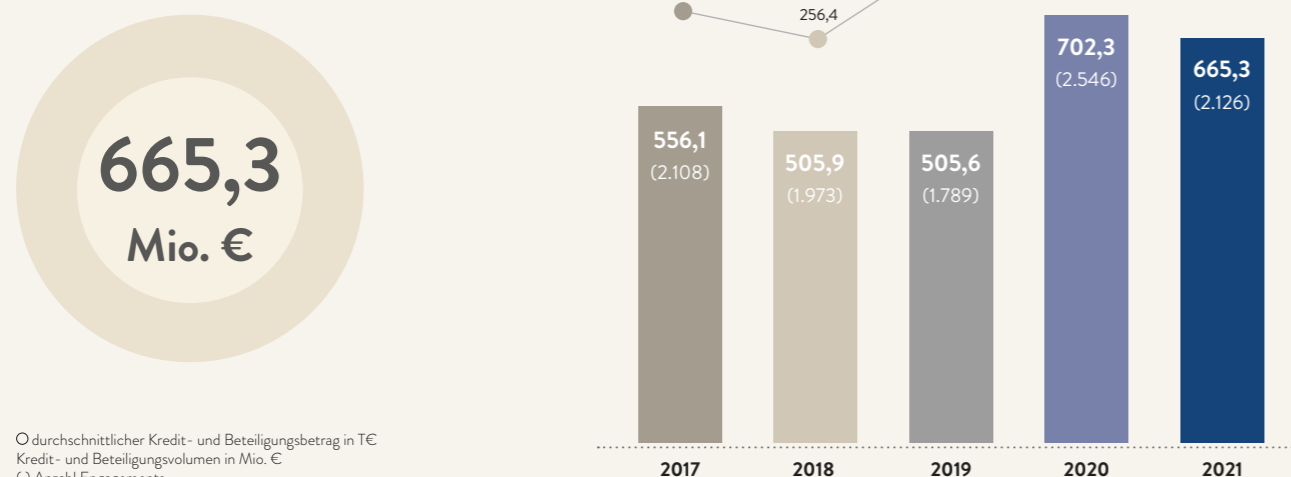
Die Bürgschaftsbank Baden-Württemberg ist mit ihrem Geschäftsverlauf zufrieden. Denn das Instrument der Corona-Hilfen war auch in 2021 weiterhin sehr gefragt.

Der Bürgschaftshöchstbetrag betrug aufgrund der verlängerten Corona-Hilfen im Jahr 2021 weiterhin 2,5 Mio. EUR, und das verbleibende Eigenrisiko lag durch erhöhte Risikoanteile des Bundes und der Länder bei 15 Prozent. Gleiches gilt für die Eigenkompetenz, in deren Rahmen

die Bürgschaftsbanken eigenständige Bürgschaftsentscheidungen bis zu einem Bürgschaftsbetrag von 250.000 EUR innerhalb von drei Tagen treffen können. Die entsprechenden Nachträge zu den Rückbürgschafts- und Rückgarantieerklärungen erlauben eine Bearbeitung

Grafik 5: Nachfrage liegt weiter auf hohem Niveau

Bei der Bürgschaftsbank lag das ermöglichte Kredit- und Beteiligungsvolumen bei 665,3 Mio. EUR (Vj. 702,3 Mio. EUR). Die Nachfrage hielt insgesamt das hohe Niveau des Vorjahres, das das stärkste in der Geschichte der Bürgschaftsbank war, auch wenn die Zahl der Genehmigungen mit 2.126 im Vergleich zum Vorjahr um 16,5 Prozent (2.546) gesunken ist.



○ durchschnittlicher Kredit- und Beteiligungsbetrag in T€
 □ Kredit- und Beteiligungsvolumen in Mio. €
 () Anzahl Engagements
 Aus rechnerischen Gründen können in der Grafik Rundungsdifferenzen auftreten.

aller bis 30.04.2022 eingegangenen Anträge unter den erweiterten Möglichkeiten bis zum 30.06.2022 („Fading Out“). Auf europäischer Ebene wurde das Temporary Framework – als Rahmenwerk für corona-spezifische nationale Beihilferegimes – ebenso wie dessen Umsetzung ins deutsche Recht (Bundesregelung Bürgschaften sowie Bundesregelung Kleinbeihilfen) mehrfach, zuletzt bis 30.06.2022, verlängert.

Das neu genehmigte Bürgschafts- und Garantievolumen belief sich auf 426,3 Mio. EUR (Vj. 461,8 Mio. EUR) und lag trotz des Rückgangs um 7,7 Prozent zum Vorjahr leicht über dem Planwert von 381 Mio. EUR. Das ermöglichte Kredit- und Beteiligungsvolumen lag bei 665,3 Mio. EUR (Vj. 702,3 Mio. EUR). Die Zahl der Genehmigungen ist mit 2.126 im Vergleich zum Vorjahr um 16,5 Prozent gesunken (Vj. 2.546). Die Nachfrage nach dem Angebot der Bürgschaftsbank hielt jedoch insgesamt das hohe Niveau des Vorjahres, das das stärkste in der Geschichte der Bürgschaftsbank darstellt. Zudem schloss das Bürgschafts- und Garantiegeschäft 2021 deutlich über dem letzten, nicht von Corona betroffenen, Geschäftsjahr 2019 ab.

Mit dem Rückgang des Bedarfs an akuten Liquiditätsfinanzierungen ließ die Nachfrage im Bürgschaftsgeschäft erwartungsgemäß nach, während das Garantiegeschäft einen zunehmenden Stellenwert einnahm. Mit 2.045

Genehmigungen (Vj. 2.463; -17,0 Prozent) für Bürgschaften über ein Bürgschaftsvolumen von 396,4 Mio. EUR (Vj. 443,2 Mio. EUR; -10,7 Prozent) ist das Bürgschaftsgeschäft sowohl in der Anzahl als auch im Volumen zurückgegangen. Das Garantiegeschäft dagegen ging zwar in der Anzahl auf 81 Stück zurück (Vj. 83 Stück; -2,4 Prozent), stieg im Volumen jedoch auf 29,9 Mio. EUR an und lag 65,5 Prozent über Vorjahresniveau (Vj. 18,1 Mio. EUR).

Löwenanteil machen Neugründungen aus

Einen großen Anteil am Gesamtgeschäft hatten Bürgschaften und Garantien für Neugründungen und Nachfolgen. 2021 wurden 971 Neugründungen mit einem Bürgschafts- und Garantievolumen von 118,0 Mio. EUR genehmigt (Vj. 874; 94,9 Mio. EUR). Bei den Nachfolgen waren es 543 Genehmigungen mit einem Bürgschafts- und Garantievolumen von 124,6 Mio. EUR (Vj. 560; 123,9 Mio. EUR). Das Krisengeschehen zeigt sich damit weiter als Beschleuniger für die Umsetzung angepasster Geschäftsmodelle. Bezogen auf das genehmigte Kredit- und Beteiligungsvolumen machten Gründungen und Nachfolgen im Berichtsjahr einen Anteil von 57 Prozent aus.

Das wichtigste Programm für die Zielgruppe der Gründerinnen und Gründer ist die Startfinanzierung⁸⁰, die die Bürgschaftsbank gemeinsam mit der L-Bank anbietet.

Tabelle 1

Genehmigungen Anzahl	Genehmigungen		Entwicklung	
	2021	2020	Anzahl	in %
Bürgschaften	2.045	2.463	-418	-17,0%
Garantien	81	83	-2	-2,4%
gesamt	2.126	2.546	-420	-16,5%
davon Neugründung	971	874	97	11,1%
davon Nachfolge	543	560	-17	-3,0%

Genehmigungen Volumen (Obligo)	Genehmigungen		Entwicklung	
	2021 in T€	2020 in T€	in T€	in %
Bürgschaften	396.444	443.705	-47.261	-10,7%
Garantien	29.898	18.057	11.841	65,6%
gesamt	426.342	461.762	-35.420	-7,7%
davon Neugründung	117.963	94.937	23.026	24,3%
davon Nachfolge	124.598	123.895	703	0,6%

Aus rechnerischen Gründen können in der Tabelle Rundungsdifferenzen auftreten.

Damit hat das Förderinstitut in 2021 knapp 1.000 Mutige, die trotz der Corona-Krise den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt haben, mit einem Kreditvolumen von über 80 Mio. EUR unterstützt.

Passgenaue Programme für etablierte Unternehmen

Die Unternehmen im Land stehen unabhängig von der Corona-Krise vor großen Herausforderungen: Digitalisierung, Fachkräftemangel, Rohstoff- und Lieferengpässe. Bei der Digitalisierung hat die Pandemie einen Schub gebracht – nicht nur bei den Angeboten, sondern auch bei der Akzeptanz. Dennoch gibt es auch hier noch viel zu tun. Auf die unterschiedlichen Aspekte muss ein Unternehmen jedoch ganzheitlich reagieren. Gezielte Investitionen und Strukturierungsmaßnahmen können helfen – auch und gerade zur Optimierung bei Personaleinsatz und Produktionsplanung für mittelfristige Sicherheit.

Wir als Bürgschaftsbank können natürlich primär durch Finanzierungsinstrumente, die gezielt z.B. die Digitalisierungsmaßnahmen oder Investitionen im Bereich Lieferketten etc. ermöglichen, unterstützen. Ein Beispiel ist das InnovFin70-Programm, in dem die Bürgschaftsbank im vergangenen Jahr 7 Bürgschaften und eine Garantie über ein Kredit- und Beteiligungsvolumen von 8,5 Mio. EUR genehmigt hat. Bei der Innovationsfinanzierung waren es 23 Projekte mit einem Volumen von circa 10,4 Mio. EUR und bei der Innovationsfinanzierung 50 17 Vorhaben mit 11,6 Mio. EUR.

Förderung für Landwirte

Aber nicht nur gewerbliche Wirtschaftsunternehmen müssen viele Herausforderungen meistern, sondern auch die Landwirtschaft. Damit sie wettbewerbsfähig bleibt, müssen die Landwirte beispielsweise ihre Höfe modern

ausstatten und in neue, moderne Anlagen und Flächen und in die Digitalisierung investieren. Die Agrar-Bürgschaften, die mit europäischer Unterstützung ebenfalls über den EIF angeboten werden, sind hier eine optimale Lösung. Die Bürgschaftsbank hat bisher bereits über 134 Vorhaben wie Gründungen, Nachfolgen, Hofmodernisierungen und Projekte zur Energiegewinnung und Lebensmittelproduktion – davon allein 18 im vergangenen Jahr – mit einem Volumen von über 41 Mio. EUR begleitet. 2021 betrug das finanzierte Volumen 9,6 Mio. EUR.

Zuverlässige Finanzierungspartner

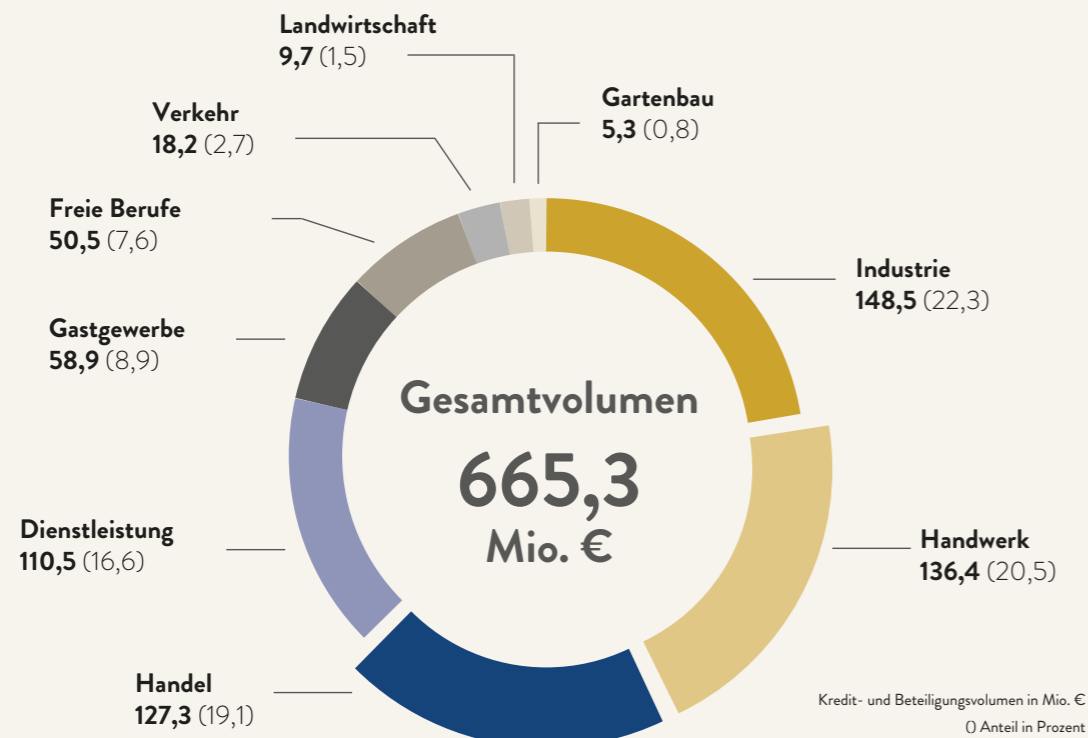
Die Bürgschaftsbank arbeitet wettbewerbsneutral und daher mit allen Kreditinstituten zusammen. Für die Unternehmerinnen und Unternehmer in der Region sind vor allem die Sparkassen und die Genossenschaftsbanken die wichtigsten Partner, wenn es um das Thema Finanzierung

geht. Das spiegelt sich auch im Kreditvolumen wider, das die beiden Kreditinstitutgruppen mit der Bürgschaftsbank umsetzen. Auch in 2021 hat sie die meisten Vorhaben wieder gemeinsam mit den Sparkassen realisiert, dicht gefolgt von den Genobanken (siehe Grafik 9).

Das schwungvolle Genehmigungsgeschehen spiegelt sich im weiter gestiegenen Bestand der Bürgschaftsbank wider. Zum 31. Dezember 2021 waren 14.970 Bürgschaften und Garantien (Vj. 14.789) über ein Bürgschafts- und Garantievolumen in Höhe von 1.862,0 Mio. EUR im Portfolio (Vj. 1.749,6 Mio. EUR, + 6,4 Prozent). Der Bestand konnte nach der Seitwärtsbewegung der Vor-Corona-Zeit weiter stark von den aktuellen Entwicklungen profitieren und ist den Planungen entsprechend wieder gewachsen.

Grafik 6: Handwerk und Handel haben zugelegt

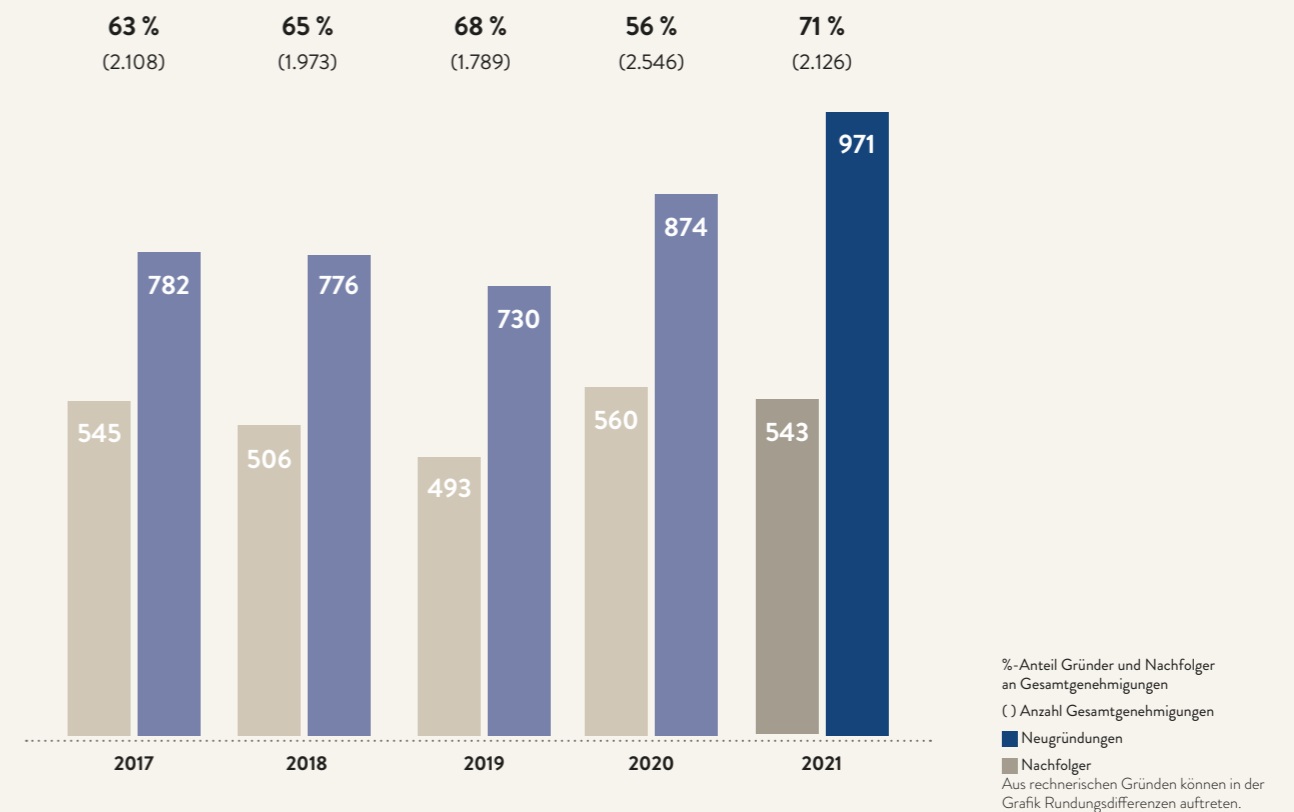
Die mit der Corona-Pandemie verbundenen Lockdowns haben insbesondere den Handel vor große Herausforderungen gestellt. Dies spiegelt sich auch im Branchenvergleich wider. So hat diese Branche beim Volumen und in der Anzahl deutlich zugelegt. Auch das Handwerk verzeichnete durch die hohe Gründungsdynamik ein Wachstum.



Aus rechnerischen Gründen können in der Grafik Rundungsdifferenzen auftreten.

Grafik 7: Nachfrage nach Existenzgründungen weiterhin hoch

Einen bedeutsamen Anteil – circa 71 Prozent – am Gesamtgeschäft hatten wie im Vorjahr wieder Bürgschaften und Garantien für Neugründungen und Nachfolgen.



%-Anteil Gründer und Nachfolger an Gesamtgenehmigungen
() Anzahl Gesamtgenehmigungen
■ Neugründungen
■ Nachfolger
Aus rechnerischen Gründen können in der Grafik Rundungsdifferenzen auftreten.

Ertragslage

Planungsgrundlage für das Jahr 2021 für die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage war ein Jahresüberschuss von 368 TEUR.

Die Bürgschaftsbank erwartete aufgrund der Corona-Krise überdurchschnittlich steigende Risikovorsorgebeiträge und ein Jahresergebnis vor Risikovorsorge in Höhe von 14.459 TEUR. Vor dem Hintergrund der Planungen hat sich das Geschäft wie folgt entwickelt:

Der Jahresüberschuss lag mit 4.836 TEUR unerwartet deutlich über dem Vorjahresniveau (+3.654 TEUR). Vor dem Hintergrund der aktuellen Niedrigzins-Politik sowie der ungewissen wirtschaftlichen Entwicklung durch die Pandemie bewerten wir den Geschäftsverlauf als positiv.

Bestimmend waren im Einzelnen folgende Faktoren für die Ertragslage: Das Provisionsergebnis stieg, getrieben durch das krisengestützte deutliche Wachstum im Bürgschaftsgeschäft, gegenüber dem Vorjahr an (27.271 TEUR, Vj. 25.803 TEUR). Darin enthalten sind die Erträge aus dem Bürgschaftsgeschäft, die sich um 2.006 TEUR erhöhten, sowie die Erträge aus Bearbeitungsgebühren, die sich um 584 TEUR verringerten. Die Erträge aus dem Garantiegeschäft erhöhten sich leicht um 76 TEUR, die Provisionsaufwendungen verringerten sich um 40 TEUR.

Die Personalaufwendungen der Bürgschaftsbank erhöhten sich aufgrund allgemeiner Gehaltsanpassungen gegenüber dem Vorjahr um 279 TEUR. Leicht angestie-

gen sind auch die übrigen Aufwendungen, die sich um 179 TEUR erhöhten.

Das Finanzergebnis ist durch das anhaltend niedrige Zinsniveau im Bereich der Eigenanlagen gekennzeichnet. Die Zinserträge verringerten sich um 362 TEUR. In den laufenden Erträgen aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren ist im abgelaufenen Geschäftsjahr keine Ausschüttung (Vj. 2.500 TEUR) eines Spezialfonds enthalten. Dafür erhöhten sich die Erträge aus Kommanditanteilen um 1.341 TEUR. Insgesamt verringerte sich das Finanzergebnis um 1.506 TEUR.

Die Risikoabdeckung reduzierte sich deutlich um 4.542 TEUR. Ausgewiesen wurden Eingänge aus ausgebuchten Bürgschaften und Garantien in Höhe von 1.428 TEUR. Die Aufwendungen für die Zuführung zu Rückstellungen aus dem Bürgschafts- und Garantiegeschäft verringerten sich gegenüber dem Vorjahr deutlich um 6.176 TEUR. Gleichzeitig erhöhten sich die Erträge aus der Auflösung

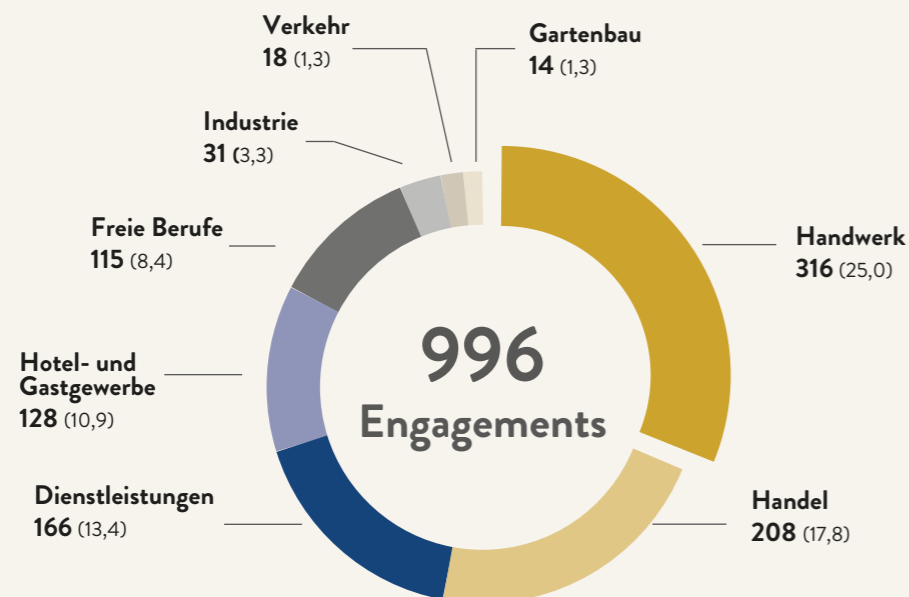
von Rückstellungen aus dem Bürgschafts- und Garantiegeschäft um 3.480 TEUR. Eine Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr in Höhe von 5.200 TEUR vorgenommen (Vj. 0 TEUR). Das Ergebnis vor Risikoabdeckung lag mit 12.799 TEUR um 865 TEUR über dem Vorjahreswert und über dem Prognosewert.

Die anrechenbaren Eigenmittel liegen zum 31. Dezember 2021 bei 151,8 Mio. EUR (Vj. 150,6 Mio. EUR, +0,8 Prozent). Die Gesamtkapitalquote nach CRR übertrifft zum Stichtag 31. Dezember 2021 mit 33,12 Prozent (Vj. 30,78 Prozent) deutlich den geforderten Mindestwert von 16,00 Prozent. Die Kapitalrendite gemäß § 26a Abs. 1 Satz 4 KWG beträgt 1,99 %.

Die Liquidität war im Berichtsjahr stets gegeben. Die Liquiditätskennzahl betrug zu den beiden Meldestichtagen 2,19 bzw. 2,13 und lag damit ebenfalls deutlich über der vom Gesetzgeber geforderten Größe von 1,0.

Grafik 8: Startfinanzierung80 weiterhin sehr gefragt

Besonders Gründerinnen und Gründer aus Handwerk, Handel und Dienstleistungen nahmen 2021 das Programm Startfinanzierung80 in Anspruch. Mit 80 Mio. EUR lag das genehmigte Kreditvolumen über dem Vorjahr.



Anzahl Engagements Startfinanzierung80
() Kreditvolumen in Mio. €

Aus rechnerischen Gründen können in der Grafik Rundungsdifferenzen auftreten.

Tabelle 2

Startfinanzierung80	Antragseingang Anzahl	Antragseingang in Mio. €	Genehmigungen Anzahl	Genehmigungen in Mio. €
Handwerk	345	27,4	316	25,0
Handel	234	19,8	208	17,8
Industrie	35	3,8	31	3,3
Hotel- und Gastgewerbe	143	12,0	128	10,9
Gartenbau	16	1,5	14	1,3
Verkehr	19	1,4	18	1,3
Dienstleistungen	186	15,0	166	13,4
Freie Berufe	122	9,0	115	8,4
Summe	1.100	89,8	996	81,4

Aus rechnerischen Gründen können in der Tabelle Rundungsdifferenzen auftreten.

Vermögenslage und Risikovorsorge

Die Entwicklung der Vermögenslage der Bürgschaftsbank wird im Wesentlichen geprägt durch die Entwicklung des Bürgschafts- und Garantiegeschäftes sowie durch die Eigenanlagen.

Der Bestand an Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren erhöhte sich um 2.058 TEUR, der Bestand an Beteiligungen verringerte sich durch Ausschüttungen um 2.150 TEUR, und die Investitionen in Sachanlagen, vermindert um planmäßige Abschreibungen, verringerten sich um 463 TEUR. Der Bestand an Einzel- und Pauschalrückstellungen verringerte sich leicht auf 72,0 Mio. EUR (Vj. 74,2 Mio. EUR). Die Deckung des Eigenobligos in Höhe von 541,6 Mio. EUR (Vj. 571,1 Mio. EUR; 5,2 Prozent) durch Rückstellungen, Eigenkapital und den Fonds für allgemeine Bankrisiken erhöhte sich auf 43,2 Prozent (Vj. 39,1 Prozent). Zusammenfassend können die Finanz-, Vermögens- und Ertragsziele der Bank als zufriedenstellend betrachtet

werden. Das Neugeschäft entwickelte sich durch die hohe Nachfrage nach neuen, im Rahmen der Pandemie aufgelegten Programmen dynamischer als prognostiziert, und das Jahresergebnis lag über den Planungen. Das Pandemiegeschehen hat damit die Lage der Bürgschaftsbank erheblich beeinflusst. Vor dem Hintergrund der mit der Pandemie anhaltenden Niedrigzinsphase bewerten wir den stabilen Geschäftsverlauf als positiv.

Die **Ausfallsituation** war im Vorjahresvergleich in der Ausfallsumme und in der Anzahl rückläufig. Im Geschäftsjahr 2021 waren bei der Bürgschaftsbank insgesamt 166 Ausfälle (Vj. 190; -12,6 Prozent) mit einem Volumen von 15,6 Mio. EUR (Vj. 18,3 Mio. EUR; -15,1 Prozent) zu verzeichnen. Das Ausfallgeschehen korrespondiert damit mit dem weiteren Rückgang der Unternehmensinsolvenzen. Die Ausfallquote, bezogen auf das Bestandsvolumen, betrug 0,9 Prozent und lag damit besser als die erwarteten 1,8 Prozent.

Personal

Für die Bürgschaftsbank sind qualifizierte und engagierte Mitarbeiter*innen eine wesentliche Ressource. Angesichts der 2021 andauernden Pandemielage wurden zum Schutz der Gesundheit aller Mitarbeiter*innen sowie zur Sicherstellung des Geschäftsbetriebs entsprechende Maßnahmen umgesetzt und fortlaufend geprüft. Dazu gehörten 2021 auch Impfangebote, um allen Mitarbeiter*innen bestmögliche Vorsorge zu ermöglichen. Zentral war daneben die großflächige Fortführung des mobilen Arbeitens. Kundentermine und sonstige Dienstreisen waren zeitweilig ausgesetzt und/oder wurden, wenn möglich, digital durchgeführt.

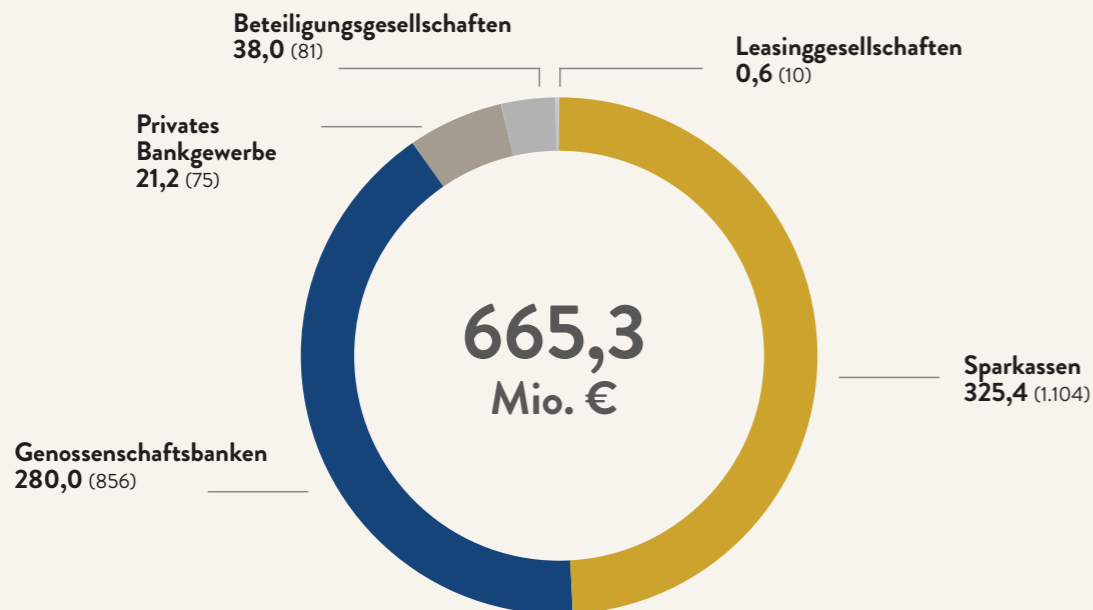
Zur Kompetenzentwicklung der Belegschaft ist im Geschäftsjahr ebenfalls umfangreich auf entsprechende Online-Angebote der Seminaranbieter zurückgegriffen worden. Genutzt wurde eine Vielzahl an Maßnahmen zur Personalentwicklung, z. B. angeboten durch den

Verband Deutscher Bürgschaftsbanken (VDB) sowie die Akademien der Geno-Gruppe und der Sparkassen. Auch einzelne hausinterne Schulungen zu relevanten Sonderthemen waren auf die steigenden Anforderungen an die Mitarbeiter*innen im Kreditgeschäft zugeschnitten. Neue Mitarbeiter*innen wurden beim Eintritt durch individuelle Einarbeitungskonzepte, auch in digitaler Form, begleitet, so dass die Integration neuer Mitarbeiter*innen in Teams gewährleistet werden konnte.

Die Bürgschaftsbank beschäftigte zum Jahresende inklusive der Geschäftsführung 125 Mitarbeiter*innen (Vj. 124) bzw. mit Berücksichtigung von Teilzeitkräften (umgerechnet in Vollzeitäquivalente) 116,6 Beschäftigte (Vj. 112). Hinzu kommen 22 geringfügig Beschäftigte.

Grafik 9: Sparkassen haben weiter die Nase vorne

Wie in den Vorjahren waren 2021 die Sparkassen die stärksten Finanzierungspartner, dicht gefolgt von den Genobanken. Beim Volumen hatten die Sparkassen 49,2 Prozent Marktanteil, die Genossenschaftsbanken 45,7 Prozent.



Kredit- und Beteiligungsvolumen in Mio. €
 O Anzahl

Aus rechnerischen Gründen können in der Grafik Rundungsdifferenzen auftreten.

Tabelle 3

	2021 in T€	Vorjahr in T€	Veränderung in T€	in %
Provisionsergebnis	27.271	25.803	1.468	5,7%
Sonstige betriebliche Erträge	433	850	-417	-49,1%
Erträge aus dem Geschäftsbetrieb	27.704	26.653	1.051	3,9%
Personalaufwand	11.280	11.001	279	2,5%
Abschreibungen	642	689	-47	-6,9%
Übrige Aufwendungen	4.733	4.554	179	3,9%
Aufwendungen aus dem Geschäftsbetrieb	16.654	16.244	410	2,5%
Überschuss aus dem Geschäftsbetrieb	11.050	10.409	641	6,2%
Finanzergebnis	1.749	3.255	-1.506	-46,3%
Ergebnis vor Risikoabdeckung	12.799	13.664	-865	-6,3%
Risikoabdeckung	-7.967	-12.509	4.542	-36,3%
Steuern	-5	-27	22	-80,8%
Jahresüberschuss	4.836	1.182	3.654	309,2%

Aus rechnerischen Gründen können in der Tabelle Rundungsdifferenzen auftreten.

Ausblick

Der Jahresbeginn steht seit Ende Februar 2022 im Schatten der russischen Invasion in die Ukraine, die auf wirtschaftlicher Ebene, insbesondere durch stark steigende Energiepreise, aber auch durch die wirtschaftlichen Sanktionen zu Unwuchten an den Weltmärkten führt, deren Ausgang derzeit unsicher ist.

Die wirtschaftlichen Prognosen für das Jahr 2022 gingen zunächst zwar von einer gewissen Volatilität im Hinblick auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie aus, deuten aber in der Gesamtbetrachtung auf eine Erholung der Wirtschaftsleistung hin. Die Prognosespanne für das deutsche BIP-Wachstum reichte vor der Invasion von 3,5 Prozent (IWH) bis 4,9 Prozent (DIW). Die Bundesbank ging von einem realen BIP-Wachstum von 4,2 Prozent aus.

Zu Jahresbeginn 2022 hatte die Europäische Zentralbank (EZB) unverändert an ihrer expansiven Geldpolitik festgehalten und diese Position auch in der Sitzung vom 10. März 2022 bestätigt. Um gute Liquiditätsbedingungen unter Sanktionsbedingungen zu gewährleisten und gleichzeitig die Preisstabilität im Blick zu halten, kündigte die EZB jedoch graduelle Anpassungen nach Auslaufen des Programms zum Ankauf von Vermögenswerten an.

Für die öffentlichen wirtschaftspolitischen Stützungsmaßnahmen zur Bewältigung der Corona-Pandemie, die das Geschäft der Bürgschaftsbank betreffen, ist zum aktuellen Stand der 30. April 2022 (Antragsfrist) bzw. der 30. Juni 2022 („Fading Out“ der eingegangenen Anträge) vorgesehen. Ähnliche Fristen gelten für die Hilfsprogramme der KfW. Die Erstantragsfrist für direkte

Finanzhilfen wie Überbrückungs- und Neustarthilfe der KfW ist derzeit bis zum 30. Juni 2022 verlängert.

Hinsichtlich des Kreditmarktes prognostizierte die KfW in ihrem Kreditmarktausblick zunächst mit Blick auf Virusvarianten eine erhöhte Volatilität im Kreditgeschäft. Basisannahme war dabei, dass das Potenzial für eine kräftigere Investitionstätigkeit und Kreditvergabe vorhanden ist und die pandemische Entwicklung die weitere Erholung nur aufschieben wird. Dem folgend wurde mit einer stärkeren Erholung des Kreditmarktes ab der zweiten Jahreshälfte gerechnet. Auch die europäischen Banken sahen gemäß des Bank Lending Survey der EZB vor der Invasion keine gestiegenen Risiken bei Unternehmenskrediten und erwarteten daher weitestgehend unveränderte Kreditvergabestandards.

Das Regulationsgeschehen hatte zuletzt wieder deutlich an Tempo gewonnen. Die Auswirkungen der Anpassungen der MaRisk sowie der BAIT werden auch im Jahr 2022 deutlich spürbar sein. Zu den Kernthemen gehören das Auslagerungsmanagement in Verbindung mit einer im Laufe des Jahres erwarteten Anpassung der Anzeigenverordnung. Ebenso schreitet die Umstellung des Risikotragfähigkeitskonzepts im Bereich der Gesamtbanksteuerung weiter voran. Angekündigt ist ebenfalls die nächste MaRisk-Novelle.

Der im Dezember 2021 erfolgte Vertragsabschluss mit dem Europäischen Investitionsfonds im neuen Programm Pan-European Guarantee Fund (EGF) gewährt der Bürgschaftsbank im Jahr 2022 neue Flexibilität in der Förderung. Mit dem zusätzlichen Abschluss über den EIF

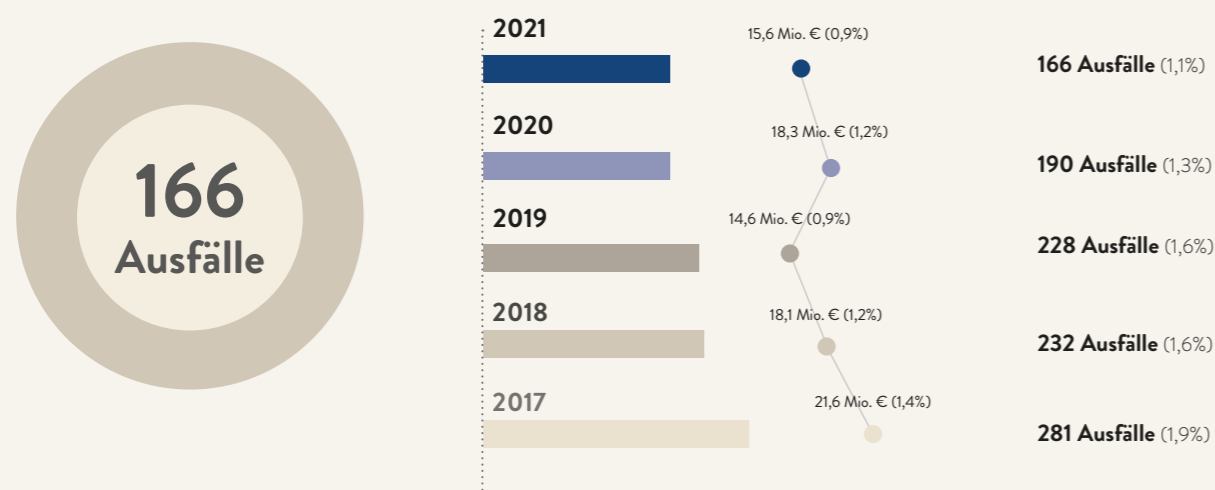


lässt sich das Förderangebot der Bürgschaftsbank gerade im höhervolumigen Bereich für Nachfolgen, transformationsbedingte Vorhaben sowie Nachhaltigkeitsprojekte erweitern. Es steht ein Bürgschaftsvolumen von bis zu 75 Mio. EUR zur Verfügung.

Bei den Agrarbürgschaften wurde zum Jahresende 2021 das bereits ausgeschöpfte, maximale Portfoliovolumen letztmalig um 25 Prozent erhöht. Damit kann die Bürgschaftsbank auch in 2022 bzw. bis zum Abschluss eines Folgevertrages mit dem EIF in diesem Segment Bürgschaften anbieten.

Grafik 10: Ausfallsituation weiterhin entspannt

Sowohl die Ausfallsumme als auch die Anzahl der Ausfälle war 2021 im Vergleich zum Vorjahr rückläufig. Die Ausfallquote betrug 0,9 Prozent bezogen auf das Bestandsvolumen.



() Ausfallquote jeweils bezogen auf das Gesamtvolumen bzw. den Gesamtbestand zum 1. Januar des Jahres
Aus rechnerischen Gründen können in der Grafik Rundungsdifferenzen auftreten.

Fazit

Das Jahr 2022 bringt für das Bürgschafts- und Garantiegeschäft sowohl Einschränkungen als auch befördernde Impulse. Verbessert wird die Angebotssituation der Bürgschaftsbank durch die neue Kooperation mit dem EIF. Eine Einschränkung erfährt das Bürgschafts- und Garantiegeschäft zum 30.04.2022 durch das Auslaufen der corona-bedingten Erweiterungen. In der Gesamtbetrachtung der Wechselwirkung aller Einflussfaktoren rechnen wir 2022 mit einem Neu-Genehmigungsvolumen bei den Bürgschaften und Garantien von bis zu 350 Mio. EUR. Die genannten Prognosen bleiben dabei aufgrund von Corona-Spätfolgen sowie der aktuellen geopolitischen Verwerfungen von Unsicherheit geprägt.

Für die kommenden Jahre ist es aufgrund der verstärkt vorhandenen Risiken für die Weltwirtschaft nur bedingt möglich, eine Prognose der Ausfallentwicklung abzugeben. Für 2022 rechnen wir mit einer Ausfallquote von 1,5 Prozent.

Im Hinblick auf das geplante Neugeschäft, die erwarteten vorzeitigen Rückzahlungen sowie die prognostizierte Ausfallquote gehen wir in der Gesamtbetrachtung von positiven Impulsen auf das Portfolio aus und erwarten in 2022 in Summe ein Bestandswachstum von 1,7 Prozent.

Hinsichtlich der Risikovorsorge und der sich daraus gegebenenfalls später ergebenden Ausfälle wählt die Bürgschaftsbank gemäß ihrem Satzungsauftrag sicherheitsorientierte Ansätze. Die Bürgschaftsbank plant für 2022 mit einem Ergebnis vor Risikovorsorge in Höhe von 12,5 Mio. EUR. Demgegenüber steht eine geplante Erhöhung der Risikovorsorge auf insgesamt 9,5 Mio. EUR.

Erste Analysen hinsichtlich der Portfoliobetroffenheit durch die Folgewirkungen der russischen Invasion in die Ukraine zeigen hier aktuell keine direkten Anpassungsbedarfe.

Unter Betrachtung aller Planungskomponenten – zu denen neben steigenden Provisionserträgen vor allem vorsichtige Ansätze zur Risikovorsorge zählen – rechnet die Bürgschaftsbank für 2022 mit einem Jahresüberschuss von circa 3,1 Mio. EUR.

Die genannten Prognosen sind jedoch vor der russischen Invasion in die Ukraine getroffen worden, beziehen sich aber durch die Berücksichtigung der Wirkungen der Corona-Pandemie bereits auf wirtschaftlich unruhige Rahmenbedingungen und werden deshalb beibehalten. Die weitere Entwicklung ist von hoher Unsicherheit und durch den weiteren Kriegsverlauf geprägt und wird von der Bürgschaftsbank fortlaufend beobachtet werden.

Stuttgart, 31. März 2022

Bürgschaftsbank Baden-Württemberg
Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Geschäftsführung



Dirk Buddensiek



Guy Selbherr

BÜRGSCHAFTSBANK

Bilanz,
Gewinn- und
Verlustrechnung

Bilanz

zum 31.12.2021

Aktiva

	31.12.2021 €	31.12.2020 €
1. Barreserve		
Kassenbestand	4.745,65	15.068,40
2. Forderungen an Kreditinstitute		
a) täglich fällig	93.158.665,67	84.046.164,30
b) andere Forderungen	10.086.422,22	10.086.422,22
	<u>103.245.087,89</u>	<u>94.132.586,52</u>
3. Forderungen an Kunden	841.852,70	895.969,16
darunter:		
durch Grundpfandrechte gesichert € 0,00 (i. V. € 0,00)		
4. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere Anleihen und Schuldverschreibungen		
a) von öffentlichen Emittenten	34.914.367,89	30.332.353,78
darunter:		
beleihbar bei der Deutschen Bundesbank € 34.914.367,89 (i.V. € 30.332.353,78)		
b) von anderen Emittenten	5.021.044,52	7.545.395,61
darunter:		
beleihbar bei der Deutschen Bundesbank € 5.021.044,52 (i.V. € 7.545.395,61)		
	<u>39.935.412,41</u>	<u>37.877.749,39</u>
5. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	84.104.402,63	84.504.402,63
6. Beteiligungen	4.570.313,08	6.720.763,79
darunter:		
an Kreditinstituten € 127.699,03 (i.V. € 127.699,03)		
7. Immaterielle Anlagewerte entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00
8. Sachanlagen	9.648.826,00	10.111.376,00
9. Sonstige Vermögensgegenstände	745.270,77	947.577,63
Summe der Aktiva	<u>243.095.911,13</u>	<u>235.205.493,52</u>
1. Rückgriffsforderungen aufgrund von Rückbürgschaften und Rückgarantien		
a) an die Bundesrepublik Deutschland	772.961.086,56	693.694.170,69
b) an das Land Baden-Württemberg	529.271.670,95	465.437.050,12
c) an den Europäischen Investitionsfonds	18.092.436,94	19.403.095,93
	<u>1.320.325.194,45</u>	<u>1.178.534.316,74</u>

Passiva

	31.12.2021 €	31.12.2020 €
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten täglich fällig	68.035,73	60.113,97
2. Sonstige Verbindlichkeiten	371.006,83	889.795,29
3. Rechnungsabgrenzungsposten	12.213,78	6.433,86
4. Rückstellungen		
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.627.751,82	5.265.908,91
b) andere Rückstellungen		
ba) Rückstellungen für Bürgschaftsverpflichtungen Risiken aus Bürgschaftsverpflichtungen abzüglich von Rückbürgen oder Dritten zu übernehmender Anteil	185.445.717,92	189.790.950,88
	<u>-113.482.718,07</u>	<u>-115.614.516,31</u>
	71.962.999,85	74.176.434,57
bb) sonstige Rückstellungen	3.189.088,07	2.978.435,23
	<u>80.779.839,74</u>	<u>82.420.778,71</u>
5. Fonds für allgemeine Bankrisiken	44.200.000,00	39.000.000,00
6. Eigenkapital		
a) gezeichnetes Kapital	24.000.000,00	24.000.000,00
b) Gewinnrücklagen satzungsmäßige Rücklagen	93.664.815,05	88.828.371,69
	<u>117.664.815,05</u>	<u>112.828.371,69</u>
Summe der Passiva	<u>243.095.911,13</u>	<u>235.205.493,52</u>
1. Eventualverbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	1.661.171.209,81	1.563.622.582,17
2. Andere Verpflichtungen		
Unwiderrufliche Kreditzusagen	128.840.327,67	111.805.602,05

Gewinn- und Verlustrechnung

01.01. - 31.12.2021

	31.12.2021 €	31.12.2020 €
1. Zinserträge aus		
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	211.314,00	211.477,90
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	577.802,68	869.580,47
c) negative Zinsen aus Kredit- und Geldmarktgeschäften	-409.973,86	-340.342,48
	379.142,82	740.715,89
2. Zinsaufwendungen	0,00	0,00
	379.142,82	740.715,89
3. Laufende Erträge aus		
a) Aktien und anderen Vermögens- und Sachanlagen	0,00	2.500.000,00
b) Beteiligungen	1.369.858,35	14.648,94
	1.369.858,35	2.514.648,94
4. Provisionserträge	27.899.432,09	26.470.952,65
5. Provisionsaufwendungen	627.934,83	667.779,30
	27.271.497,26	25.803.173,35
6. Sonstige betriebliche Erträge	432.533,59	849.729,14
7. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen		
a) Personalaufwand		
aa) Löhne und Gehälter	8.855.566,76	8.816.320,22
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung darunter: für Altersversorgung € 892.710,90 (i.V. € 713.571,41)	2.424.547,37	2.184.427,32
b) andere Verwaltungsaufwendungen	4.468.046,04	4.188.573,45
	15.748.160,17	15.189.320,99
8. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	641.803,00	688.975,24
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	264.491,43	365.805,70
10. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	2.305.835,86	12.828.328,29
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Betei- ligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapiere	461.474,01	0,00
12. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapiere	0,00	319.811,40
13. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	5.200.000,00	0,00
14. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	4.831.267,55	1.155.648,50
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.171,04	0,00
16. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen	-7.346,85	-26.658,64
17. Jahresüberschuss	4.836.443,36	1.182.307,14
18. Einstellungen in Gewinnrücklagen in satzungsmäßige Rücklagen	4.836.443,36	1.182.307,14
19. Bilanzgewinn	0,00	0,00

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der vollständige Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 der Bürgschaftsbank Baden-Württemberg Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Stuttgart, und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021 werden im Bundesanzeiger nach § 325 Abs. 1 HGB veröffentlicht. Sie tragen den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG, Stuttgart.

Stuttgart, den 11. April 2022

Bericht des Aufsichtsrats



”

Bürgschaften der Bürgschaftsbank sind ein anerkannter Baustein, der vielfach die Finanzierung von Unternehmen und Gründungen erst ermöglicht und gerade im derzeitigen Umfeld von der Kreditwirtschaft noch viel stärker genutzt werden könnte.

Ewald Wesp, Vorsitzender des Aufsichtsrats

Im vergangenen Geschäftsjahr 2021 hat der Aufsichtsrat den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten und seine Tätigkeit sorgfältig und kontinuierlich überwacht. Der Bericht des Vorstandes an den Aufsichtsrat erfolgte dabei vor dem Hintergrund der pandemiebedingt notwendigen Kontaktbeschränkungen in drei Web-Konferenzen. Auch zwischen den einzelnen Sitzungen erfolgten ausführliche und zeitnahe schriftliche und mündliche Berichte zu folgenden Themen:

- die wirtschaftliche Lage der Bank sowie die aktuelle Geschäftsentwicklung, auch vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie,
- die Einbindung in die stützenden Förderprogramme und -maßnahmen von Bund und Land innerhalb des Corona-Schutzschildes für Unternehmen,
- neue regulatorische Anforderungen, wie z.B. die MaRisk-Novelle und die Anpassungen im KWG,
- bankaufsichtliche Prüfungen,
- die Geschäfts- und Risikostrategie,
- die Risikoberichte inklusive der Beurteilung der Risiken durch die Corona-Krise unter aufsichtsrechtlichen Gesichtspunkten,
- die Entwicklung der IT- und Digitalisierungsprojekte der Bank, v.a. das Finanzierungsportal der Bürgschaftsbanken,
- grundsätzliche Fragen der Geschäftspolitik
- sowie über sonstige wichtige Anlässe.

Der Aufsichtsrat hat diese Themen mit dem Vorstand diskutiert. Der Aufsichtsratsvorsitzende stand mit dem Vorstand auch zwischen den Sitzungen in mehreren Terminen im Dialog, um sich zu aktuellen Entwicklungen informieren zu lassen

und diese bei Bedarf zu erörtern. Daneben hat der Arbeitskreis Vergütung in einer digitalen Sitzung getagt.

Neu in den Reihen begrüßt wurden Herr Peter Haas, Hauptgeschäftsführer des Baden-Württembergischen Handwerkstages, der für Herrn Oskar Vogel in den Aufsichtsrat nachgewählt wurde sowie Herr Mathias Juhl, Mitglied des Vorstandes des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbandes, der für Frau Monika van Beek nachrückte. Der Aufsichtsrat dankt Herrn Vogel und Frau van Beek für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit in den letzten Jahren.

Die Novelle des § 25d KWG hat der Aufsichtsrat zum Anlass genommen, die Regeln für die gute, zuverlässige und vertrauensvolle Arbeit im Aufsichtsrat in Richtlinien zusammenzufassen. Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021, der Lagebericht sowie die Buchführung wurden von der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und als mit den gesetzlichen Vorschriften im Einklang befunden. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt. Der Aufsichtsrat hat dem vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss und Lagebericht sowie dem Prüfungsergebnis zugestimmt. Er empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss in der vorgelegten Form festzustellen.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die erfolgreiche Arbeit im Geschäftsjahr 2021.

Stuttgart, im Mai 2022

Ewald Wesp
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Aufsichtsrat

Ewald Wesp , Ladenburg Vorsitzender	Geschäftsführer Bankenverband Baden-Württemberg, Stuttgart
Marcel Thimm , Emmendingen stellvertretender Vorsitzender	Dipl.-Sparkassenbetriebswirt Vorsitzender des Vorstands Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau, Freiburg
Joachim Butz , Engelsbrand	Gas- und Wasserinstallateurmeister Landesinnungsmeister Fachverband Sanitär-Heizung-Klima Baden-Württemberg, Stuttgart
Dr. Björn Demuth , Stuttgart	Rechtsanwalt/Steuerberater Präsident LFB Landesverband der Freien Berufe Baden-Württemberg, Stuttgart
Peter Haas , Neuhausen ab 11.05.2021	Hauptgeschäftsführer Baden-Württembergischer Handwerkstag, Stuttgart
Sabine Hagmann , Tübingen	Rechtsanwältin Hauptgeschäftsführerin Handelsverband Baden-Württemberg, Stuttgart
Dr. Susanne Herre , Stuttgart	Geschäftsführerin Zentrale Dienste, Industrie- und Handelskammer Region Stuttgart, Stuttgart
Jörg Hessel , Schwieberdingen	Bereichsleiter DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Stuttgart
Mathias Juhl , Dornstetten ab 31.08.2021	Vorstandsmitglied BWGV Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband, Stuttgart
Jürgen Kirchherr , Rutesheim	Hauptgeschäftsführer Hotel- und Gaststättenverband DEHOGA Baden-Württemberg, Stuttgart
Jürgen Kugler , Leutenbach	Bereichsleiter Geschäftsbereich Sparkassen Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart
Wolf Martin , Göppingen	Mitglied des Vorstands Bankhaus Gebr. Martin AG Präsident der Industrie- und Handelskammer Region Stuttgart, Bezirkskammer Göppingen, Göppingen
Rainer Reichhold , Nürtingen	Elektromeister Präsident Baden-Württembergischer Handwerkstag, Stuttgart

Aufsichtsrat

Monika van Beek , Ammerbuch bis 30.06.2021	Vorstandsmitglied BWGV Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband, Stuttgart
Oskar Vogel , Kempten bis 11.05.2021	Hauptgeschäftsführer i. R. Baden-Württembergischer Handwerkstag, Stuttgart
Hartmut Weimann , Flein	Dipl.-Ingenieur Vizepräsident Gartenbauverband Baden-Württemberg-Hessen, Stuttgart
Senator E.h. Wolfgang Wolf , Esslingen	gf. Vorstandsmitglied Unternehmer Baden-Württemberg e.V. (UBW e.V.), Stuttgart

Vorstand

Dirk Buddensiek, Leonberg
Guy Selbherr, Korb

Bürgschaftsausschüsse

Uwe Bechinka, Denkendorf
Geschäftsführer Energie, Umwelt, Klimaschutz
Unternehmer Baden-Württemberg e.V.
(UBW e.V.), Stuttgart

Andreas Bek, Stuttgart
Hauptgeschäftsführer Fachverband der
Elektro- und Informationstechnik
Baden-Württemberg, Stuttgart
(für Fachverbände des Handwerks in
Baden-Württemberg)

Dirk Buddensiek, Leonberg
Mitglied des Vorstands Bürgschaftsbank
Baden-Württemberg GmbH und
Geschäftsführer MBG Mittelständische
Beteiligungsgesellschaft Baden-Württemberg
GmbH, Stuttgart

Andreas Claus, Weinstadt
Direktor Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart
(Handwerk – Vorsitzender,
Gartenbau, Freie Berufe, IVG)
bis 31.12.2021

Petra Engstler-Karrasch, Laupheim
Geschäftsführerin der Handwerkskammer
Region Stuttgart, Stuttgart (für Handwerkskammern
in Baden-Württemberg)
bis 30.09.2021

Albrecht Kümmel, Stuttgart
Leiter Referat Agrarfinanzierung,
Betriebswirtschaft, Landtechnik
Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz
Baden-Württemberg, Stuttgart (Gartenbau)
ab 01.04.2021

Stefan Haag, Stuttgart
stellvertretendes Vorstandsmitglied, Bereichsleiter Kredit,
Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen
(für Sparkassenverband Baden-Württemberg)

Sabine Helmer-Preis, Heumaden
Director
Teamleiterin Bilaterale Unternehmensfinanzierung Region
Südwest, Bilaterale Lending Structuring, Unternehmens-
und Immobilienfinanzierung
Deutsche Bank AG, Stuttgart

Marion Oker, Leonberg
leitende Geschäftsführerin der Industrie-
und Handelskammer Region Stuttgart,
Bezirkskammer Böblingen, Böblingen
(Handel, IVG)

Wilhelm Okesson, Stuttgart
Leiter Betriebsberatung,
DEHOGA-Beratung
Hotel- und Gaststättenverband
DEHOGA Baden-Württemberg, Stuttgart

Jörg Röver, Tübingen
Leiter Referat Unternehmensbetreuung,
Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus
Baden-Württemberg (IVG), Stuttgart

Albrecht Rudolf, Nagold
Ministerialrat Ministerium für Finanzen
Baden-Württemberg, Stuttgart
(Handwerk, Handel, Gartenbau, IVG,
Freie Berufe)

Bernd Scherrer, Wörth am Rhein
Ministerialrat Ministerium für Wirtschaft,
Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg,
Stuttgart (Handwerk, Handel, Freie Berufe)

Thomas Schmitt, Stuttgart
Prokurist, Volksbank Stuttgart eG, Stuttgart
(für BWGV Baden-Württembergischer
Genossenschaftsverband e.V.)

Bürgschaftsausschüsse

Christoph Schnitzler, Stuttgart
Geschäftsführer Landesärztekammer
Baden-Württemberg, Stuttgart

Guy Selbherr, Korb
Mitglied des Vorstands Bürgschaftsbank
Baden-Württemberg GmbH und
Geschäftsführer MBG Mittelständische
Beteiligungsgesellschaft Baden-Württemberg
GmbH, Stuttgart

Manuel Wäschle, Herrenberg
Geschäftsführer LFB Landesverband der
Freien Berufe Baden-Württemberg, Stuttgart

Thomas Withum, Baden-Baden
Abteilungsleiter, Firmenkundengeschäft Baden-
Württemberg, DZ BANK AG Deutsche Zentral-
Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main

Constanze Wolf, Stuttgart
Rechtsanwältin,
Geschäftsführerin Mittelstand - Außenwirtschaft - Recht
Unternehmer Baden-Württemberg e.V.
(UBW e.V.), Stuttgart

Für Verbände des Gartenbaus:

Reiner Bierig, Pliezhausen
Geschäftsführer Verband Garten-,
Landschafts- und Sportplatzbau
Baden-Württemberg,
Leinfelden-Echterdingen

Thomas Vohrer, Aalen
Geschäftsführer Gartenbauverband
Baden-Württemberg-Hessen, Stuttgart
bis 31.12.2021

Für Verbände des Einzelhandels:

Philipp Glatt, Gundelfingen
Dipl.-Betriebswirt, Handelsverband
Südbaden, Freiburg

Sabine Hagmann, Tübingen
Rechtsanwältin, Hauptgeschäftsführerin
Handelsverband Baden-Württemberg,
Stuttgart

Swen Rubel, Schwetzingen
Rechtsanwalt, Geschäftsführer,
Handelsverband Nordbaden,
Mannheim

Für Verbände des Großhandels:

Boris Behringer, Ostfildern
Hauptgeschäftsführer grosshandel-bw,
Verband für Dienstleistung,
Groß- und Außenhandel
Baden-Württemberg, Mannheim

Für Verbände des Verkehrsgewerbes:

Uwe Nestel, Notzingen
Vorstand SVG
Straßenverkehrsgenossenschaft Süd eG,
Stuttgart

Dr. iur. Witgar Weber, Göppingen
Geschäftsführer Verband
Baden-Württembergischer
Omnibusunternehmer (WBO), Böblingen

Gesellschafter

Kreditgarantiegemeinschaft
des Handwerks Baden-Württemberg
Verwaltungs-GmbH

Kreditgarantiegemeinschaft
des Handels Baden-Württemberg
Verwaltungs-GmbH

Kreditgarantiegemeinschaft
des Gartenbaus Baden-Württemberg
Verwaltungs-GmbH

Kreditgarantiegemeinschaft
der Industrie, des Verkehrsgewerbes und des
Gastgewerbes Baden-Württemberg
Verwaltungs-GmbH

Kreditgarantiegemeinschaft
der Freien Berufe Baden-Württemberg
Verwaltungs-GmbH

Kreditgarantiegemeinschaft
in Baden-Württemberg
Verwaltungs-GmbH

Die Kreditgarantiegemeinschaften sind als Gesellschafter
der Bürgschaftsbank reine Verwaltungsgesellschaften.

Gesellschafter

Kreditgarantiegemeinschaft des Handwerks Baden-Württemberg Verwaltungs-GmbH

DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank

Landesbank Baden-Württemberg

BWGV Baden-Württembergischer
Genossenschaftsverband

Sparkassenverband Baden-Württemberg

Bankenverband Baden-Württemberg
zugleich treuhänderisch für

Bankhaus Ellwanger & Geiger KG, Stuttgart

Commerzbank AG, Filiale Stuttgart

Deutsche Bank AG, Filiale Stuttgart

HSBC Trinkaus & Burkhardt AG,
Niederlassung Stuttgart

HypoVereinsbank – UniCredit Bank AG,
Niederlassung Stuttgart

M.M. Warburg & CO, Niederlassung Stuttgart

SÜDWESTBANK - BAWAG AG Niederlassung Deutschland

SIGNAL IDUNA

Beteiligungsgesellschaft für Bürgschafts-
banken und Kreditgarantiegemeinschaften mbH

Handwerkskammer Freiburg

Handwerkskammer Heilbronn-Franken

Handwerkskammer Karlsruhe

Handwerkskammer Konstanz

Handwerkskammer Mannheim

Rhein-Neckar-Odenwald

Handwerkskammer Reutlingen

Handwerkskammer Region Stuttgart

Handwerkskammer Ulm

Bauwirtschaft Baden-Württemberg

Bäckerinnungsverband Baden

Bundeskreditgarantiegemeinschaft
des Handwerks GmbH

Fachverband Elektro- und Informations-
technik Baden-Württemberg

Fachverband Friseur und Kosmetik
Baden-Württemberg

Fachverband Glas Fenster Fassade
Baden-Württemberg – Landesinnungs-
verband des Glaserhandwerks

Fachverband Sanitär – Heizung – Klima
Baden-Württemberg

Fachverband der Stuckateure für Ausbau
und Fassade (SAF) Baden-Württemberg

Landesinnungsverband für das
Württembergische Bäckerhandwerk

Landesinnungsverband Baden-
Württemberg des Fleischerhandwerks

Landesinnungsverband des Maler- und
Lackiererhandwerks Baden-Württemberg

Landesfachverband Schreinerhandwerk
Baden-Württemberg

Unternehmerverband Metall
Baden-Württemberg (UVM)

Verband des Kraftfahrzeuggewerbes
Baden-Württemberg

Zahntechniker-Innung Baden

Vorsitzender des Verwaltungsrats

Rainer Reichhold, Elektromeister

Präsident Baden-Württembergischer Handwerkstag, Stuttgart

Gesellschafter

Kreditgarantiegemeinschaft des Handels Baden-Württemberg Verwaltungs-GmbH

DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank

Landesbank Baden-Württemberg

BWGV Baden-Württembergischer
Genossenschaftsverband

Sparkassenverband Baden-Württemberg

Bankenverband Baden-Württemberg,
zugleich treuhänderisch für

Bankhaus Ellwanger & Geiger KG, Stuttgart
Commerzbank AG, Filiale Stuttgart
Deutsche Bank AG, Filiale Stuttgart
HSBC Trinkaus & Burkhardt AG,
Niederlassung Stuttgart
HypoVereinsbank – UniCredit Bank AG,
Niederlassung Stuttgart
M.M. Warburg & CO, Niederlassung Stuttgart
SÜDWESTBANK - BAWAG AG Niederlassung Deutschland

SIGNAL IDUNA
Beteiligungsgesellschaft für Bürgschaftsbanken
und Kreditgarantiegemeinschaften mbH

Industrie- und Handelskammer Region
Stuttgart, zugleich treuhänderisch für die
weiteren Industrie- und Handelskammern
in Baden-Württemberg

Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutscher
Fachweinkellereien

Bund des süddeutschen Eisen- und Metallwarengroßhandels

Einzelhandelsverband Baden

grosshandel-bw, Verband für Dienstleistung,
Groß- und Außenhandel Baden-Württemberg

Handelsverband Nordbaden

Handelsverband Württemberg

Bundesverband Deutscher Tabakwaren-
großhändler und Automatenaufsteller

Verband der Agrargewerblichen Wirtschaft
(VdAW) Baden-Württemberg

Verband Deutscher Drogisten
Landesverband Baden-Württemberg

Verband für Energiehandel
Südwest-Mitte (VEH)

Verband der Mittel- und Großbetriebe
des Einzelhandels Süd – VMG Süd

Vorsitzende des Verwaltungsrats

Sabine Hagmann, Rechtsanwältin
Hauptgeschäftsführerin Handelsverband Baden-Württemberg, Stuttgart

Gesellschafter

Kreditgarantiegemeinschaft der Industrie, des Verkehrsgewerbes und des Gastgewerbes Baden-Württemberg Verwaltungs-GmbH

DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank

Landesbank Baden-Württemberg

BWGV Baden-Württembergischer
Genossenschaftsverband

Sparkassenverband Baden-Württemberg

Bankenverband Baden-Württemberg,
zugleich treuhänderisch für

Bankhaus Ellwanger & Geiger KG, Stuttgart
Bankhaus Gebr. Martin AG, Göppingen
Commerzbank AG, Filiale Stuttgart
Deutsche Bank AG, Filiale Stuttgart
HSBC Trinkaus & Burkhardt AG,
Niederlassung Stuttgart
HypoVereinsbank – UniCredit Bank AG,
Niederlassung Stuttgart
M.M. Warburg & CO, Niederlassung Stuttgart
SÜDWESTBANK - BAWAG AG Niederlassung Deutschland, Stuttgart

Industrie- und Handelskammer Region
Stuttgart, zugleich treuhänderisch für die
weiteren Industrie- und Handelskammern
in Baden-Württemberg

Unternehmer Baden-Württemberg e.V.
(UBW e.V.), zugleich treuhänderisch für

Bauwirtschaft Baden-Württemberg

Gesamtverband Kunststoffverarbeitende Industrie

Bundesverband der Schuh- und Lederwarenindustrie

Industrieverband Steine und Erden Baden-Württemberg

RKW Baden-Württemberg GmbH

SPECTARIS – Deutscher Industrieverband für Optik,
Photonik, Analysen- und Medizintechnik

Verband der Baden-Württembergischen Technologie-
und Gründerzentren

Verband der Chemischen Industrie

Verband Druck und Medien in Baden-Württemberg

Verbände der Ernährungsindustrie/
Baden-Württembergischer Brauerbund

Verband der Holzindustrie und Kunststoff-
verarbeitung Baden-Württemberg

Verband der Papier-, Pappe- und Kunststoff-
verarbeitenden Industrie Baden-Württemberg

Verband der Südwestdeutschen Kunststoffindustrie
und verwandter Industrien

Verband der Südwestdeutschen Textil- und
Bekleidungsindustrie-Südwesttextil

Vereinigung Badischer Unternehmerverbände

Wirtschaftsverband industrieller Unternehmen Baden

Zentralverband der Elektrotechnik- und
Elektronikindustrie (ZVEI)

SVG Straßenverkehrsgenossenschaft Süd eG,
zugleich treuhänderisch für
SVG Straßenverkehrsgenossenschaft Baden eG

Verband des Württembergischen Verkehrs-
gewerbes, zugleich treuhänderisch für

Verband Spedition und Logistik Baden-Württemberg

Verband des Verkehrsgewerbes Baden

Verband Baden-Württ. Omnibusunternehmer (WBO)

Hotel- und Gaststättenverband
DEHOGA Baden-Württemberg,
zugleich treuhänderisch für

Hotel- und Gaststättenverband
Schwarzwald-Bodensee

Hotel- und Gaststättenverband
Südwest-Württemberg-Hohenzollern

Verband des Hotel- und Gaststättengewerbes
Nordwest-Württemberg-Nordbaden

Vorsitzender des Verwaltungsrats

Senator E.h. Wolfgang Wolf,
gf. Vorstandsmitglied Unternehmer Baden-Württemberg e.V. (UBW e.V.), Stuttgart

Gesellschafter

Kreditgarantiegemeinschaft der Freien Berufe Baden-Württemberg Verwaltungs-GmbH

DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank

Landesbank Baden-Württemberg

BWGV Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband

Sparkassenverband Baden-Württemberg

Bankenverband Baden-Württemberg, zugleich treuhänderisch für
Bankhaus Ellwanger & Geiger KG, Stuttgart

Commerzbank AG, Filiale Stuttgart

Deutsche Bank AG, Filiale Stuttgart

HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Niederlassung Stuttgart

HypoVereinsbank – UniCredit Bank AG, Niederlassung Stuttgart

M.M. Warburg & CO, Niederlassung Stuttgart

SÜDWESTBANK - BAWAG AG Niederlassung Deutschland, Stuttgart

Allgemeiner Deutscher Tanzlehrerverband, Landesverband Baden-Württemberg

Architektenkammer Baden-Württemberg

Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure Baden-Württemberg

Bund der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure – Landesgruppe Baden-Württemberg

Bundesverband der Wirtschaftsberater BVW

Bundesverband praktizierender Tierärzte

Bürgschaftsbank Baden-Württemberg, treuhänderisch für den LFB Landesverband der Freien Berufe Baden-Württemberg

Deutscher Verband für Physiotherapie Zentralverband der Krankengymnasten (ZVK)

Fahrlehrerverband Baden-Württemberg

Ingenieurkammer Baden-Württemberg

Landesapothekerkammer Baden-Württemberg

Landesärztekammer Baden-Württemberg

LFB Landesverband der Freien Berufe Baden-Württemberg

Landestierärztekammer Baden-Württemberg

Landes Zahnärztekammer Baden-Württemberg

Rechtsanwaltskammer Freiburg

Rechtsanwaltskammer Karlsruhe

Rechtsanwaltskammer Stuttgart

Steuerberaterkammer Nordbaden

Steuerberaterkammer Stuttgart

Steuerberaterkammer Südbaden

Verband Beratender Ingenieure VBI

Verband Physikalische Therapie – Vereinigung für die physiotherapeutischen Berufe (VPT) – Landesgruppe Baden-Württemberg

Vereinigung der Wirtschaftsprüfer, vereidigten Buchprüfer und Steuerberater in Baden-Württemberg

Verein Deutscher Civil-Ingenieure Landesverband Baden-Württemberg

Verband Selbständiger Ingenieure

Vorsitzender des Verwaltungsrats

Dr. Björn Demuth, Rechtsanwalt/Steuerberater
Präsident LFB Landesverband der Freien Berufe Baden-Württemberg, Stuttgart

Gesellschafter

Kreditgarantiegemeinschaft des Gartenbaus Baden-Württemberg Verwaltungs-GmbH

DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank

Landesbank Baden-Württemberg

BWGV Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband

Sparkassenverband Baden-Württemberg

SÜDWESTBANK - BAWAG AG Niederlassung Deutschland

Gartenbauverband Baden-Württemberg-Hessen

Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg

Vorsitzender des Verwaltungsrats

Ulrich Natterer, Geschäftsführer, Vizepräsident Gartenbauverband Baden-Württemberg-Hessen, Stuttgart

Gesellschafter

Kreditgarantiegemeinschaft in Baden-Württemberg Verwaltungs-GmbH

DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank

Landesbank Baden-Württemberg

BWGV Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband

Sparkassenverband Baden-Württemberg

Bankenverband Baden-Württemberg, zugleich treuhänderisch für
Commerzbank AG, Filiale Stuttgart

Deutsche Bank AG, Filiale Stuttgart

HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Niederlassung Stuttgart

HypoVereinsbank – UniCredit Bank AG, Niederlassung Stuttgart

SÜDWESTBANK - BAWAG AG Niederlassung Deutschland, Stuttgart

Vorsitzender des Verwaltungsrats

Jürgen Kugler,
Bereichsleiter Geschäftsbereich Sparkassen, Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart

BERICHT 2021

MBG Mittelständische
Beteiligungsgesellschaft
Baden-Württemberg
GmbH

Der Deutsche Beteiligungskapitalmarkt

Im zweiten Pandemiejahr hat der deutsche Beteiligungskapitalmarkt weiterhin Stärke bewiesen und zahlreiche Start-ups und mittelständische Unternehmen durch eine herausfordernde Zeit begleitet. Insgesamt investierten Beteiligungsgesellschaften in Deutschland 12,6 Mrd. EUR. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies einen Investitionsrückgang um 16 Prozent (Vj. 15,0 Mrd. EUR). In Summe wurden fast 1.000 Unternehmen im Jahresverlauf mit Beteiligungskapital finanziert.

Rekord für Venture Capital

Mit knapp 4,0 Mrd. EUR investierten Beteiligungsgesellschaften 2021 so viel Venture Capital in Deutschland wie noch nie. Das Investitionsvolumen des Vorjahres von 1,9 Mrd. EUR wurde damit mehr als verdoppelt. Haupttreiber war die große Zahl dreistelliger Finanzierungsrunden vor allem bei Unicorn-Start-Ups wie zum Beispiel Celonis, Trade Republic, SolarisBank oder Scalable Capital. Hier haben Beteiligungsgesellschaften substantiell zusammen mit anderen Investoren investiert. Insgesamt

rund 600 Start-ups und junge Unternehmen – und damit 61 Prozent aller im Jahresverlauf mit Beteiligungskapital finanzierten Unternehmen – erhielten Venture Capital.

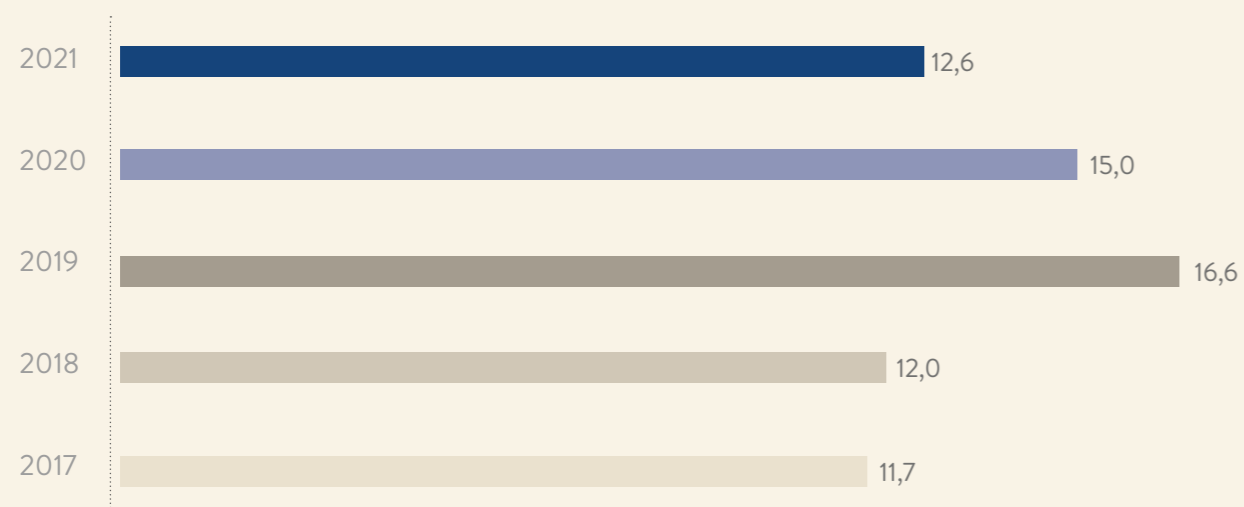
Buy-Outs: Rückgang nach Rekordjahren

Nachdem die Buy-Out-Investitionen in den beiden Vorjahren mit jeweils mehr als 11 Mrd. EUR noch Rekordwerte erreichten, konnte dieses Investitionsniveau 2021 nicht erreicht werden. Insgesamt summierten sich

die Investitionen auf 5,5 Mrd. EUR. Trotzdem gab es einige hervorzuhebende Transaktionen. Zu den größten angekündigten bzw. bereits abgeschlossenen gehören Zooplus, Birkenstock und Think-cell Software. Trotz des Investitionsrückgangs gab es auch 2021 ein reges Buy-Out-Geschehen. Denn Private Equity bleibt für Familien und Unternehmen eine hervorragende Alternative, ihr Geschäft unabhängig fortzuführen, die Zukunft zu sichern und zu wachsen.

Grafik 11: Der deutsche Beteiligungskapitalmarkt bleibt weiterhin stark

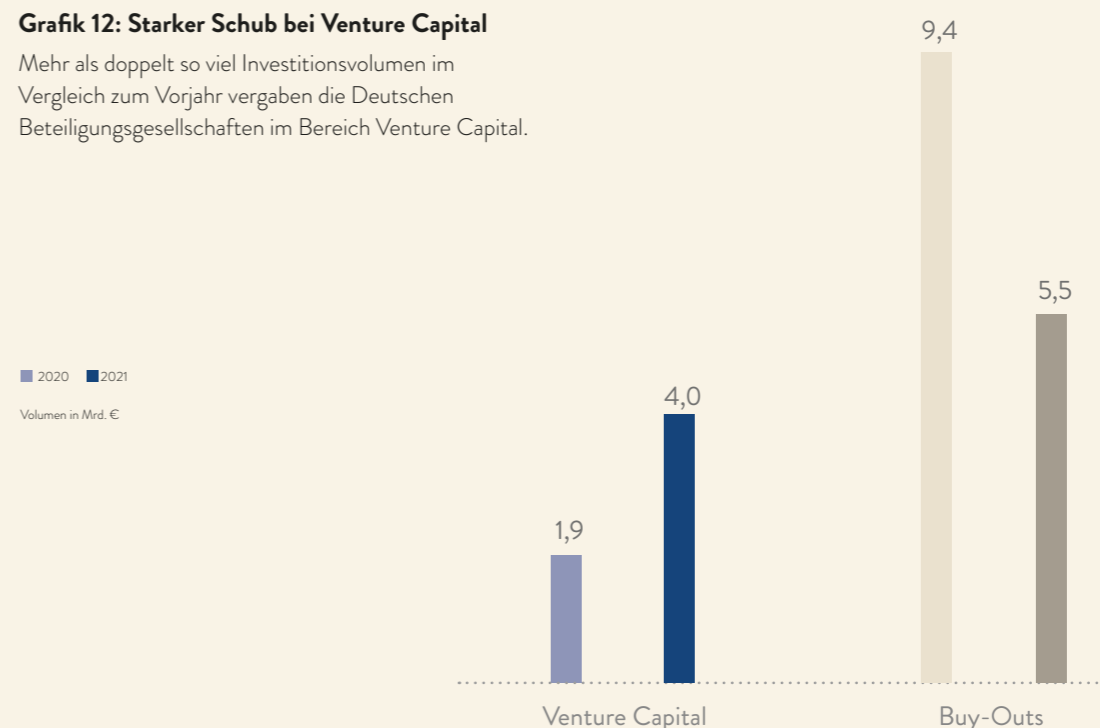
Insgesamt 12,6 Mrd. EUR – das ist ein Minus von 16 Prozent gegenüber dem Vorjahr – wurden 2021 in circa 1.000 Unternehmen investiert.



Investitionen in Mrd. €
Quelle: BVK Jahresstatistik, Zahlen – auch die der Vorjahre – werden vom BVK laufend aktualisiert
Aus rechnerischen Gründen können in der Grafik Rundungsdifferenzen auftreten.

Grafik 12: Starker Schub bei Venture Capital

Mehr als doppelt so viel Investitionsvolumen im Vergleich zum Vorjahr vergaben die Deutschen Beteiligungsgesellschaften im Bereich Venture Capital.



Quelle: BVK Jahresstatistik, Zahlen werden vom BVK laufend aktualisiert
Aus rechnerischen Gründen können in der Grafik Rundungsdifferenzen auftreten.

Die Mittelständischen Beteiligungsgesellschaften

Vor dem Hintergrund des grundsätzlich freundlichen wirtschaftlichen Umfeldes – sowohl in Bezug auf die Angebots- als auch die Nachfrageseite – zeigt sich für das Neugeschäft bei den MBGen bundesweit ein äußerst positives Gesamtbild. So stiegen sowohl die Anzahl der genehmigten Beteiligungen mit 650 um 20 Prozent als auch das insgesamt genehmigte Beteiligungsvolumen mit 291 Mio. EUR um sogar 55 Prozent an.

Die starken Zuwächse beim Beteiligungsvolumen resultierten aus entsprechenden Anstiegen über alle Bundesländer hinweg. Deutschlandweit ist die MBG Baden-Württemberg beim Volumen sowie bei der Anzahl auf Platz zwei der Beteiligungsgeber für kleine und mittlere Unternehmen.

Grafik 13: Baden-Württemberg auf Platz zwei

Das Geschäft der MBGen inklusive den Säule-II-Förderprogrammen hat sich in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich entwickelt. Baden-Württemberg liegt im Bundesvergleich sowohl bei der Anzahl als auch beim Volumen auf Platz zwei. Sowohl die Anzahl der Genehmigungen als auch das Volumen sind stark gestiegen.

BAYERN	116,2 Mio. €	(144 VORHABEN)
BADEN-WÜRTTEMBERG	68,6 Mio. €	(125 VORHABEN)
SACHSEN	31,7 Mio. €	(107 VORHABEN)
SCHLESWIG-HOLSTEIN	30,2 Mio. €	(132 VORHABEN)
BERLIN-BRANDENBURG	20,6 Mio. €	(48 VORHABEN)
HAMBURG	18,6 Mio. €	(61 VORHABEN)
NIEDERSACHSEN	17,0 Mio. €	(27 VORHABEN)
MECKLENBURG-VORPOMMERN	14,0 Mio. €	(30 VORHABEN)
THÜRINGEN	7,7 Mio. €	(20 VORHABEN)
SACHSEN-ANHALT	7,1 Mio. €	(18 VORHABEN)
HESSEN	6,0 Mio. €	(15 VORHABEN)
RHEINLAND-PFALZ	4,5 Mio. €	(5 VORHABEN)
NORDRHEIN-WESTFALEN	4,4 Mio. €	(14 VORHABEN)
SAARLAND	1,0 Mio. €	(3 VORHABEN)
BREMEN	0,8 Mio. €	(5 VORHABEN)

Beteiligungsvolumen in Mio. EUR
Aus rechnerischen Gründen können in der Grafik Rundungsdifferenzen auftreten.

Grafik 14: Baden-Württemberg stellt über ein Fünftel des Säule-II-Volumens

21,5 Prozent des über die MBGen ausgereichten Säule-II-Förderprogramms mit einem Volumen von 30,6 Mio. EUR wurden von der MBG im Südwesten bewilligt.



Säule-II-Förderprogramm in Mio. EUR
() Anzahl Engagements
Alle Zahlen vorläufig lt. BVK 2022
Aus rechnerischen Gründen können in der Grafik Rundungsdifferenzen auftreten.

MBG BADEN-WÜRTTEMBERG

Bericht der Geschäftsführung

Die MBG Baden-Württemberg erzielte in 2021 ein positives Förderergebnis. Grund hierfür waren die von Seiten des Bundes und der Länder angestoßenen Maßnahmen zur Linderung der Auswirkungen der Pandemie auf die deutsche Wirtschaft. Sie bestimmten 2021 maßgeblich die Leitlinien des Beteiligungsgeschäfts der MBG.

Die Anzahl der begleiteten Vorhaben hat sich mit 125 Stück (Vj. 99) deutlich erhöht, das Volumen mit über 68 Mio. EUR mehr als verdoppelt (Vj. über 33 Mio. EUR). Einen großen Anteil an diesem Ergebnis hatte im Berichtsjahr das Mezzanine-Beteiligungsprogramm BW, das mit einem Genehmigungsvolumen von knapp 31 Mio. EUR (Vj. 7 Mio. EUR) vor allem den Segmenten Existenzgründung sowie Expansion/Unternehmenssicherung einen kräftigen Schub gab. Baden-Württembergische Start-ups und kleine Mittelständler konnten im Programm Mezzanine-BW neben Investitionen auch Betriebsmittel über stille Beteiligungen bis maximal 800.000 EUR, nach Anhebung der entsprechenden Beihilfebeträge in der Bundesregelung Kleinbeihilfen im Januar 2021 bis maximal 1,8 Mio. EUR finanzieren.

EUR gegenüber dem Vorjahr mehr als verfünffacht. Die Anzahl ist von 23 Genehmigungen im Vorjahr auf 55 im Berichtsjahr angestiegen.

Dagegen zeigten sich die Genehmigungen im Programm Unternehmensnachfolge schwächer, so sank das Beteiligungsvolumen um 70,4 Prozent auf 2,6 Mio. EUR. Auch die Anzahl der finanzierten Nachfolgen ging mit 12 Genehmigungen merklich zurück (Vj. 26). Dies ist auch Ausdruck des lebhaften Kreditgeschäfts und der Risikobereitschaft der Banken in diesem Segment, häufig und gerne unter Einbindung der Bürgschaftsbank.

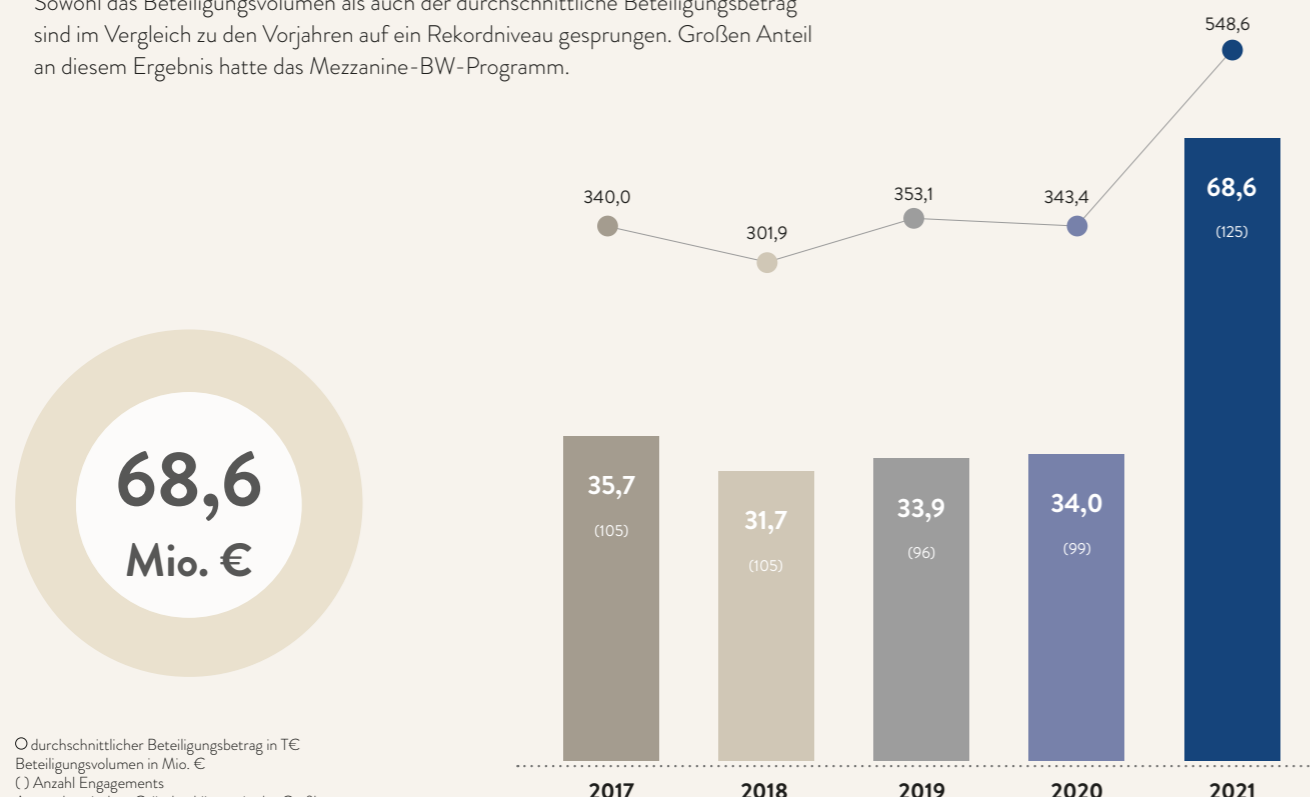
Trotz dieses Rückgangs hat der Anteil von Existenzgründungen und Unternehmensnachfolgen mit in Summe 44,9 Prozent am neu genehmigten Beteiligungsvolumen im Geschäftsjahr 2021 weiter zugenommen (Vj. 41,3 Prozent). Dies zeigt das grundsätzlich freundliche Finanzierungsumfeld, vor allem im Bereich der Neugründungen.

Starker Schub bei Existenzgründungen

Die MBG hat im Bereich Existenzgründung einen enormen Schub gesehen: So hat sich das neu genehmigte Beteiligungsvolumen in diesem Programm mit 28,2 Mio.

Grafik 15: Rasanter Anstieg des Volumens

Sowohl das Beteiligungsvolumen als auch der durchschnittliche Beteiligungsbetrag sind im Vergleich zu den Vorjahren auf ein Rekordniveau gesprungen. Großen Anteil an diesem Ergebnis hatte das Mezzanine-BW-Programm.



○ durchschnittlicher Beteiligungsbetrag in T€
 □ Beteiligungsvolumen in Mio. €
 () Anzahl Engagements
 Aus rechnerischen Gründen können in der Grafik Rundungsdifferenzen auftreten.

Tabelle 5

	Anzahl Genehmigungen 2021	Volumen 2021 in T€	Anzahl Genehmigungen 2020	Volumen 2020 in T€	Anzahl Entwicklung in %	Volumen Entwicklung in %
Existenzgründung und -festigung	55	28.240	23	5.200	139,1%	443,1%
Unternehmensnachfolge	12	2.575	26	8.700	-53,8%	-70,4%
Expansion und Unternehmenssicherung	40	26.145	25	9.250	60,0%	182,6%
Innovation	5	4.400	4	1.500	25,0%	193,3%
Venture Capital	13	7.216	19	7.984	-31,6%	-9,6%
MBG Mittelstand CSR	0	0	2	1.000	-100,0%	-100,0%
Eigengeschäft Beteiligungen gesamt	125	68.576	99	33.634	26,3%	103,9%
Mikromezzanine	13	469	9	334	44,4%	40,4%
Beteiligungen gesamt	138	69.045	108	33.968	27,8%	103,3%

Aus rechnerischen Gründen können in der Tabelle Rundungsdifferenzen auftreten.

Die etablierten Unternehmen profitierten 2021 stark von einem attraktiven Finanzierungsumfeld mit Ausweitung der Beteiligungsmöglichkeiten sowie dem Mezzanine-Beteiligungsprogramm BW. In der Gesamtschau konnte das Programm Expansion und Unternehmenssicherung den corona-bedingten Rückgang aus dem Vorjahr überkompensieren: So wurden insgesamt 40 Beteiligungen mit einem Volumen von 26,1 Mio. EUR (Vj. 37; 9,3 Mio. EUR) genehmigt. Das Programm Innovation wurde mit einem genehmigten Volumen von 4,4 Mio. EUR für fünf Beteiligungen (Vj. 1,5 Mio. EUR, 4 Beteiligungen) wieder stärker genutzt.

Unterstützt wurde diese insgesamt positive Entwicklung nicht zuletzt durch die Ausweitung des Förderangebots von Bund und Ländern. Im Vordergrund standen die Erhöhung der Regelbeteiligungsobergrenze auf 2,5 Mio. EUR sowie die Öffnung der Verwendung von Beteili-

gungen für die Finanzierung von Betriebsmittelbedarfen. Flankierend hierzu entlastete die Erhöhung der Rückgarantie von 70 auf 80 Prozent, die mittelbar über eine analog angepasste Garantieübernahme der Bürgschaftsbank erfolgte, die MBG.

Risikokapital für innovative Produkte und Geschäftsmodelle

Die Genehmigungen im Venture Capital Bereich zeigten sich im Berichtsjahr leicht rückläufig. In Summe wurden hier 13 Zusagen mit 7,2 Mio. EUR getätigt (Vj. 8,0 Mio. EUR; 19 Zusagen). Hinzu kommen aber auch zahlreiche Vorhaben aus dem Programm Mezzanine-BW, das sich unter anderem an Existenzgründer*innen richtet. Damit hat die MBG im Bereich Frühphase/Start-up mit 31,8 Mio. EUR ein noch nie dagewesenes Finanzierungsvolumen genehmigt. Zielgruppe bei Venture Capital sind innovative Start-ups und Unternehmen, die mit

zukunftsweisenden Produkten und Geschäftsmodellen hohe Wachstumschancen besitzen, vor allem aus technologieorientierten Bereichen.

Klein- und Kleinstbetriebe finden nur eingeschränkt Zugang zu kleineren Mezzanine-Finanzierungen. Mit dem Mikromezzanine-Fonds, der aus Mitteln des ERP-Sondervermögens (European Recovery Program) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) refinanziert ist, wird ihre Kapitalkraft gestärkt. Die Genehmigungszahlen für den treuhänderisch verwalteten Mikromezzanine-Fonds entwickelten sich in der Anzahl mit 13 (Vj. 9) und im genehmigten Volumen mit 0,5 Mio. EUR über den Vorjahreswerten.

Branchenweit aktiv

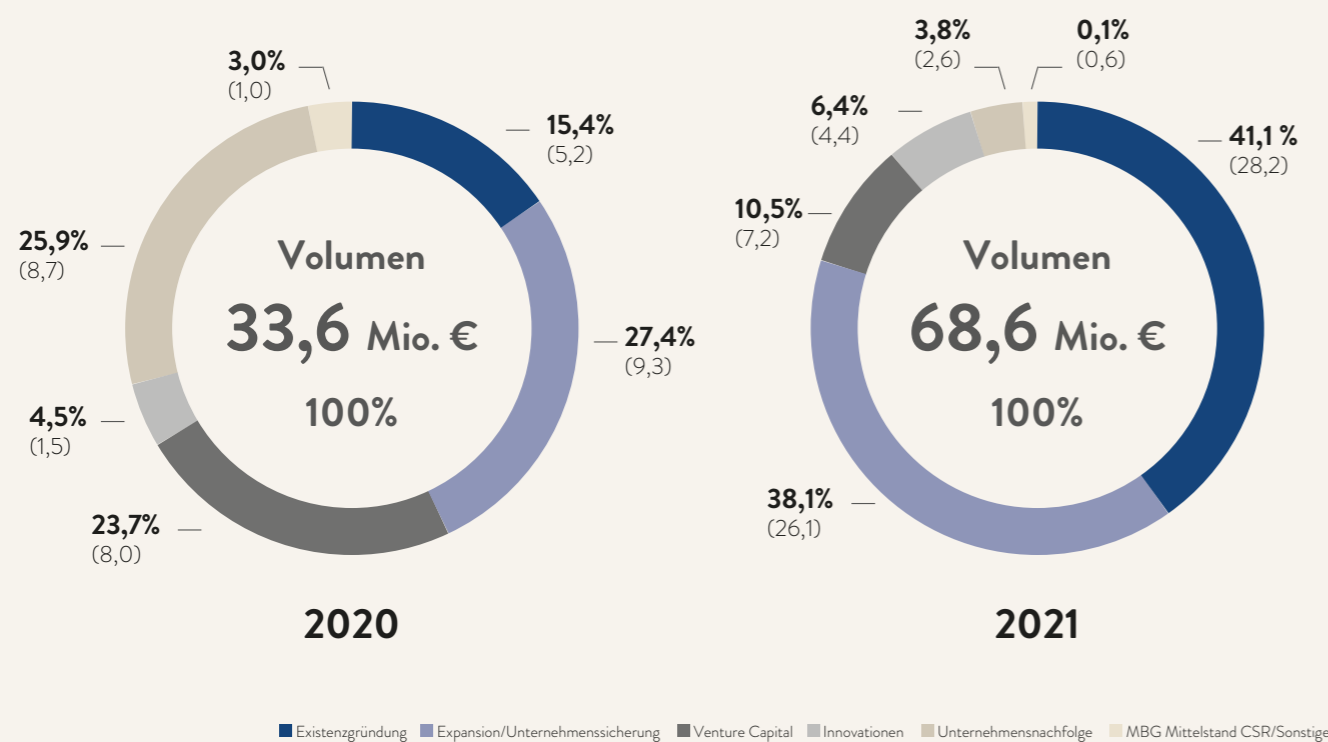
Durch den Versatz zwischen Genehmigung und Auszahlung konnten sich die erfreulichen Zusagezahlen im

vergangenen Jahr noch nicht in Gänze auf das MBG-Portfolio auswirken. Zum 31. Dezember 2021 waren 744 Beteiligungen mit einem Volumen von 210,1 Mio. EUR im Bestand (Vj. 757; 214 Mio. EUR), damit ist der Bestand leicht gesunken.

Die Struktur des Portfolios ist dabei stabil geblieben. Stärkste Branche im Portfolio bleibt die Industrie mit einem Anteil von 50,0 Prozent, gefolgt von Dienstleistungen, Handel und Handwerk.

Grafik 16: Existenzgründungen trotz der Pandemie

Auch 2021 legten Neugründungen deutlich zu, aber auch etablierte Unternehmen trugen mit ihren Projekten zur Expansion/Unternehmenssicherung zum positiven Ergebnis der MBG bei.



Anteile am Gesamtvolumen in Prozent.
(.) Beträge in Mio. €. Aus rechnerischen Gründen können in der Grafik Rundungsdifferenzen auftreten.

Tabelle 6

Branche	Anzahl 2021	Beteiligungsvolumen 2021 in T€	Anzahl 2020	Beteiligungsvolumen 2020 in T€	Veränderung Anzahl	Veränderung Beteiligungsvolumen in T€
Dienstleistung	51	29.991	32	12.024	19	17.967
Gartenbau	0	0	0	0	0	0
Gastgewerbe	5	1.140	2	700	3	440
Handel	11	5.575	14	5.350	-3	225
Handwerk	9	1.675	16	2.750	-7	-1.075
Industrie	49	30.195	33	12.685	16	17.510
Verkehr	0	0	2	125	-2	-125
Insgesamt	125	68.576	99	33.634	26	34.942

Aus rechnerischen Gründen können in der Tabelle Rundungsdifferenzen auftreten.

Ertragslage

Auf Ertragssebene hat die MBG in den Planungen einen rückläufigen Jahresüberschuss von rund 814 TEUR erwartet. Demgegenüber hat sich die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage wie folgt entwickelt:

Der geplante Jahresüberschuss konnte deutlich übertroufen werden. Grund dafür sind die gestiegenen Erträge aus Beteiligungen sowie die geringen Abschreibungen und die geringeren Zinsaufwendungen und Garantieverprovisionen.

Bestimmende Faktoren für die Ertragslage und den Jahresüberschuss:

Mit dem leicht rückläufigen Beteiligungsbestand sind auch die Erträge aus den Festvergütungen um 409 TEUR sowie die Erträge aus gewinnabhängiger Vergütung um 104 TEUR zurückgegangen. Angestiegen sind

hingegen die Erträge aus dem Verkauf bzw. aus der vorzeitigen Rückzahlung von Beteiligungen um 1.271 TEUR und die Erträge aus Kommanditanteilen um 659 TEUR. Insgesamt erhöhten sich die Erträge des Geschäftsbetriebs um 1.975 TEUR.

Die Personalaufwendungen stiegen gegenüber dem Vorjahr um 256 TEUR an. Auch die betrieblichen Sachaufwendungen erhöhten sich leicht um 37 TEUR. Aufgrund des rückläufigen Beteiligungsbestandes verringerten sich dagegen die Aufwendungen für Garantieverprovisionen und Zinsen um 386 TEUR.

Die Aufwendungen für Risikovorsorge reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr deutlich um 5.119 TEUR. Wesentliche Aufwandsposition waren mit 1.495 TEUR die Einzelwertberichtigungen auf stille Beteiligungen.

Das Eigenkapital der MBG steigt nach Thesaurierung des Jahresüberschusses 2021 (Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen) auf 92.210 TEUR (Vj. 83.352 TEUR) und überkompensiert das Eigenrisiko von 61.026 TEUR deutlich.

Unter Berücksichtigung des Eigenkapitals und der Wertberichtigungen für Beteiligungen (12.203 TEUR, Vj. 14.133 TEUR) erhöht sich die Risikoabdeckung des Eigenrisikos auf 171,1 Prozent (Vj. 155,9 Prozent).

Bezogen auf die Bilanzsumme beträgt die Eigenkapitalquote der MBG damit 37,4 Prozent (Vj. 32,8 Prozent). Der Verschuldungsgrad (Quotient Fremd- zu Eigenkapital) ging auf das 1,6-fache zurück (Vj. 2,0-fache).

Der Rahmen für die Höchstgrenze von Beteiligungsübernahmen ist durch Gesellschafterbeschluss begrenzt. Das Eigenrisiko der MBG darf das 8-fache ihres Eigenkapitals nicht übersteigen. Bei Ansatz einer regelmäßigen 70-prozentigen Entlastung (aktuell für den Corona-Zeitraum 80 Prozent) durch die Bürgschaftsbankgarantie

besteht ein freier Rahmen für neue Beteiligungszusagen im Volumen von 2.256 Mio. EUR (Vj. 2.015 Mio. EUR).

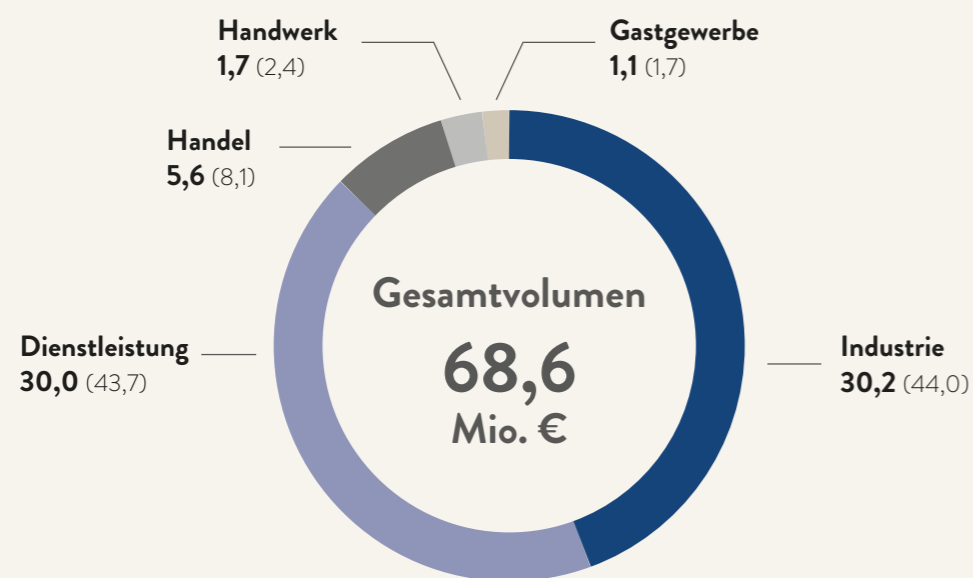
Die Verbindlichkeiten der MBG entwickelten sich wie folgt:

Auch in diesem Berichtsjahr hat die MBG neue Beteiligungszusagen über laufzeitkongruente Förderdarlehen bzw. anteilige Eigenmittel finanziert.

Mit dem leichten Rückgang des Beteiligungsbestandes und verstärkter Eigenfinanzierung haben sich auch die laufzeitkongruenten Refinanzierungen für die Beteiligungen verringert. Die langfristigen Refinanzierungen reduzierten sich um 6.534 TEUR. Gleichzeitig verringerte sich auch die Liquiditätsreserve auf 41.091 TEUR (Vj. 48.000 TEUR), die in Höhe von 8.558 TEUR zweckgebunden ist. Diese bestehenden Rahmenkreditlinien für Refinanzierungen der Durchleitungsinstitute über das ERP-Beteiligungsprogramm der KfW sind derzeit zu 44,31 Prozent beansprucht (Vj. 46,56 Prozent). Damit stehen ausreichend freie Kreditrahmen zur Verfügung.

Grafik 17: Industrie auch 2021 der Gewinner

Die Industrie hat beim Volumen ihre Spitzenposition behauptet, allerdings sehr dicht gefolgt von den Dienstleistungen. Beide Branchen trennen nur noch 0,2 Prozent am Gesamtvolumen.



Beteiligungsvolumen in Mio. €
() Anteil in Prozent
Aus rechnerischen Gründen können in der Grafik Rundungsdifferenzen auftreten.

Tabelle 7

	2021 in T€	Vorjahr in T€	Veränderung in T€	Veränderung in Prozent
Erträge aus Beteiligungen	20.633	19.042	1.591	8,4%
Erträge aus der Geschäftsbesorgung	537	153	384	251,2%
Erträge des Geschäftsbetriebes	21.170	19.195	1.975	10,3%
Aufwendungen des Geschäftsbetriebes	4.079	3.797	282	7,4%
Abschreibungen und Wertberichtigungen	3.300	8.420	-5.119	-60,8%
Erträge aus Auflösung von Wertberichtigungen	2.401	2.036	365	17,9%
Zinsaufwendungen und Garantieverprovisionen	6.574	6.960	-386	-5,5%
Ergebnis nach Risikoabdeckung	9.618	2.055	7.563	368,1%
Zinserträge und Erträge aus Eigenanlagen	324	125	199	158,9%
Sonstige Erträge	398	373	25	6,7%
Sonstige Aufwendungen	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen	1.481	497	984	198,0%
Jahresüberschuss	8.859	2.056	6.803	330,9%

Aus rechnerischen Gründen können in der Grafik Rundungsdifferenzen auftreten.

Die Zahlungsfähigkeit war jederzeit uneingeschränkt gewährleistet.

Risikovorsorge und Ausfälle

Planungsgrundlage für das Jahr 2021 war eine Ausfallquote von rund fünf Prozent vor dem Hintergrund eines normalen, nicht pandemisch geprägten Wirtschaftsumfeldes.

Die Risikovorsorge ist nach dem Anstieg in 2020 wieder deutlich gesunken, hier zeigt sich die große Sensitivität bei den Unternehmen. Die Einzelwertberichtigungen für stille Beteiligungen verringerten sich um 1.391 TEUR. Die Einzelwertberichtigungen für offene Beteiligungen an

Unternehmen in frühen Phasen (Seed- und Start-up-Phase) sind um 656 TEUR gesunken und bei Forderungen gegen frühere Beteiligungsnehmer und Garanten um 111 TEUR. In Summe sind die Einzelwertberichtigungen damit um 16,2 Prozent gesunken. Demgegenüber stehen die um 5,1 Prozent gestiegenen Pauschalwertberichtigungen.

Die Ausfälle sind im Geschäftsjahr 2021 mit einem Volumen von 5.572 TEUR in 23 Fällen (Vj. 15.538 TEUR, 50 Fälle) im Vergleich zum Vorjahr deutlich zurückgegangen. Die Ausfallquote, gemessen am Volumen, lag mit 2,6 Prozent (Vj. 7,1 Prozent) unter dem prognostizierten Zielkorridor von fünf bis sechs Prozent.

(bzw. mit Fading-Out bis zum 30.06.2022) verfügbaren verbesserten Produktangebote und erweiterten Beteiligungsmöglichkeiten der MBG sowie die prognostizierte voranschreitende Erholung der Investitionstätigkeit im Mittelstand. Impulse sind insbesondere von dem bis zur

Ausblick

Die Prognose für die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen lesen Sie auf Seite 4.

Impulse und Chancen bieten sich im Jahr 2022 insbesondere durch die noch bis zum 30.04.2022

Tabelle 8

	2021 in T€	2020 in T€	Veränderung in T€ in Prozent	
langfristige Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit über 1 Jahr	137.457	143.991	-6.534	-4,5%
kurzfristige Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis 1 Jahr	10.786	21.362	-10.576	-49,5%
insgesamt	148.243	165.353	-17.110	-10,3%

Tabelle 9

	2021 in T€	2020 in T€	Veränderung in T€ in Prozent	
Einzelwertberichtigungen	10.897	12.999	-2.102	-16,2%
Pauschalwertberichtigungen	3.110	2.960	150	5,1%
insgesamt	14.007	15.959	-1.952	-12,2%

Aus rechnerischen Gründen können in der Tabelle Rundungsdifferenzen auftreten.

Jahresmitte verlängerten Programm Mezzanine-BW zu erwarten, für das zudem eine Verstetigung über den Corona-Kontext hinaus im Raum steht. Marktpotenzial werden für die MBG auch im Venture Capital Bereich mit dem Start-up BW Innovation Fonds entstehen, der im Jahr 2022 in die Investitionsphase startet.

Fazit

Aufgrund der guten Entwicklung der vergangenen Jahre ist die MBG stabil positioniert. Für 2022 erwartet die MBG aufgrund der bis mindestens Jahresmitte erweiterten Beteiligungsmöglichkeiten, dass das Neu-Genemigungsvolumen auf hohem Niveau verbleibt und erneut über 40.000 TEUR erreicht werden.

Unter Berücksichtigung einer erwarteten Ausfallquote von fünf Prozent wird – bei zugleich weniger hohen vorzeitigen Rückzahlungen als in den Vorjahren – mit einem leichten Anstieg des Beteiligungsbestands gerechnet. Wir erwarten im Jahr 2022 Risikovorsorgebeträge von etwa 4.000 TEUR. Im Ergebnis gehen wir von einem sinkenden Jahresüberschuss in Höhe von etwas unter 3.000 TEUR aus.

Die genannten Prognosen sind vor der russischen Invasion in die Ukraine getroffen worden, beziehen sich jedoch durch die Berücksichtigung der Wirkungen der Corona-Pandemie bereits auf wirtschaftlich unruhige Rahmenbedingungen und werden deshalb beibehalten.

Um die Prozesse im Beteiligungsgeschäft darüber hinaus kontinuierlich zu verbessern und zu flexibilisieren, wird der Ausbau der Managementstrukturen des Fonds von einem internen Projekt begleitet. An dieser Stelle sind positive Folgeeffekte in andere Programmbereiche zu erwarten.

Die weitere Entwicklung ist jedoch von hoher Unsicherheit und durch den weiteren Kriegsverlauf geprägt und wird fortlaufend beobachtet.

Stuttgart, den 31. März 2022

MBG Mittelständische Beteiligungsgesellschaft
Baden-Württemberg
Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Geschäftsführung



Dirk Buddensiek



Guy Selbherr

MBG

Bilanz,
Gewinn- und
Verlustrechnung

Bilanz

zum 31.12.2021

Aktiva

	31.12.2021 €	31.12.2020 €
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	70.222,00	41.876,00
II. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen als stiller Gesellschafter an mittelständischen Unternehmen	192.257.643,10	194.189.464,85
2. Beteiligungen	3.944.426,66	4.501.664,37
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	321.469,33	406.716,48
	196.523.539,09	199.097.845,70
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	72.157,90	167.853,39
2. Sonstige Vermögensgegenstände	8.594.497,57	6.927.550,93
	8.666.655,47	7.095.404,32
II. Flüssige Mittel	41.091.065,61	47.999.901,06
Summe Aktiva	246.351.482,17	254.235.027,08

Passiva

	31.12.2021 €	31.12.2020 €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	3.591.831,00	3.591.831,00
II. Gewinnrücklagen Andere Gewinnrücklagen	88.618.637,34	79.759.940,68
	92.210.468,34	83.351.771,68
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.105.282,62	1.900.955,52
2. Sonstige Rückstellungen	1.539.194,55	1.379.139,24
	3.644.477,17	3.280.094,76
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	134.831.985,06	151.989.111,37
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	25.328,80	10.133,68
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	17.359,51	32.680,17
4. Sonstige Verbindlichkeiten	13.368.752,78	13.320.493,75
	148.243.426,15	165.352.418,97
D. Rechnungsabgrenzungsposten	2.253.110,51	2.250.741,67
Summe Passiva	246.351.482,17	254.235.027,08

Gewinn- und Verlustrechnung

01.01. - 31.12.2021

	31.12.2021	31.12.2020
	€	€
1. Erträge aus dem Beteiligungsgeschäft	20.632.734,47	19.041.808,46
2. Sonstige betriebliche Erträge	3.336.497,58	2.562.876,64
	<u>23.969.232,05</u>	<u>21.604.685,10</u>
3. Personalaufwand		
a) Gehälter	2.106.707,46	1.996.687,47
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützungen	665.077,61	519.600,63
	<u>2.771.785,07</u>	<u>2.516.288,10</u>
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	16.507,86	26.674,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.849.054,33	3.383.895,70
	<u>2.865.562,19</u>	<u>3.410.569,70</u>
6. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	156.494,58	37.508,78
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	167.092,27	87.790,93
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen	1.741.692,63	6.289.360,40
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.573.927,83	6.960.091,12
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.480.874,52	497.430,51
	<u>-9.472.908,13</u>	<u>-13.621.582,32</u>
11. Ergebnis nach Steuern	<u>8.858.976,66</u>	<u>2.056.244,98</u>
12. Sonstige Steuern	280,00	400,00
13. Jahresüberschuss	<u>8.858.696,66</u>	<u>2.055.844,98</u>
14. Einstellung in andere Gewinnrücklagen	-8.858.696,66	-2.055.844,98
15. Bilanzgewinn	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der vollständige Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 der MBG Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Baden-Württemberg Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Stuttgart, und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021 werden nach § 325 Abs. 1 HGB zum Handelsregister beim Amtsgericht Stuttgart (Nummer HRB 4409) eingereicht. Sie tragen den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG, Stuttgart.

Die Prüfung der Einhaltung der Vorschriften des Gesetzes über die Unternehmensbeteiligungsgesellschaften nach § 8 Abs. 3 UBGG hat zu keinen Einwendungen geführt.

Stuttgart, den 11. April 2022

Bericht des Aufsichtsrats



”

Die MBG sieht ihren Auftrag darin,
kleine und mittelständische Unternehmen sowie
Existenzgründer bei Finanzierungsfragen zu
unterstützen und nach Lösungen zu suchen.

Senator E.h. Wolfgang Wolf, Vorsitzender des Aufsichtsrats

Im vergangenen Geschäftsjahr 2021 hat der Aufsichtsrat die Geschäftsführung bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten und ihre Tätigkeit sorgfältig und kontinuierlich überwacht. Die Geschäftsführung berichtete dem Aufsichtsrat vor dem Hintergrund der pandemiebedingt notwendigen Kontaktbeschränkungen in zwei Web-Konferenzen. Auch zwischen den einzelnen Sitzungen erfolgten ausführliche und zeitnahe schriftliche und mündliche Berichte zu folgenden Themen:

- die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft sowie die aktuelle Geschäftsentwicklung, auch vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie,
- die Einbindung in die stützenden Förderprogramme und -maßnahmen von Bund und Land innerhalb des Corona-Schutzschildes für Unternehmen,
- die Geschäfts- und Risikostrategie,
- die Risikoberichte inklusive der Beurteilung der Risiken durch die Corona-Krise,
- Trends und Entwicklungen im Beteiligungsgeschäft und insbesondere im Bereich Venture Capital,
- grundsätzliche Fragen der Geschäftspolitik und strategische Projekte
- sowie sonstige wichtige Anlässe.

Im April wurde der Aufsichtsrat turnusmäßig neu gewählt. Dabei wurden der Vorsitzende und sein Stellvertreter bestätigt. Für den ruhestandsbedingt ausscheidenden Herrn Dr. Helmut Kessler wurde Herr Jan Sibold, Geschäftsführer des RKW Baden-Württemberg, in den Aufsichtsrat

gewählt. Herr Peter Haas, Hauptgeschäftsführer des Baden-Württembergischen Handwerkstages, folgte auf Herrn Oskar Vogel. Im Sommer wurde Herr Mathias Juhl, Mitglied des Vorstandes des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbandes, für die ebenfalls ausgeschiedene Frau Monika van Beek in den Aufsichtsrat gewählt. Der Aufsichtsrat begrüßt die neuen Mitglieder und dankt den ausgeschiedenen Mitgliedern für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit in den letzten Jahren.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021, der Lagebericht sowie die Buchführung wurden von der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und als mit den gesetzlichen Vorschriften im Einklang befunden. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt. Der Aufsichtsrat hat dem von der Geschäftsführung vorgelegten Jahresabschluss und Lagebericht sowie dem Prüfungsergebnis zugestimmt. Er empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss in der vorgelegten Form festzustellen.

Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz und für das erfolgreiche Geschäftsjahr.

Stuttgart, im Mai 2022

Senator E.h. Wolfgang Wolf
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Gesellschafter

BWGV Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband

Baden-Württembergischer Handwerkstag

Bankenverband Baden-Württemberg
treuhänderisch für

Bankhaus Ellwanger & Geiger KG, Stuttgart

Bankhaus J. Faisst OHG, Wolfach

Commerzbank AG, Filiale Stuttgart

Deutsche Bank AG, Filiale Stuttgart

HypoVereinsbank – UniCredit Bank AG, Niederlassung Stuttgart

M.M. Warburg & CO, Niederlassung Stuttgart

SÜDWESTBANK - BAWAG AG Niederlassung Deutschland, Stuttgart

Bürgschaftsbank Baden-Württemberg GmbH

DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank

Handelsverband Baden-Württemberg

Industrie- und Handelskammer Region Stuttgart,
zugleich treuhänderisch für die weiteren Industrie-
und Handelskammern in Baden-Württemberg

Landesbank Baden-Württemberg

Landeskreditbank Baden-Württemberg - Förderbank

Sparkassenverband Baden-Württemberg

Steinbeis Beteiligungs-Holding GmbH

Unternehmer Baden-Württemberg e.V. (UBW e.V.)

Aufsichtsrat

Senator E.h. Wolfgang Wolf, Esslingen
Vorsitzender

Jürgen Kugler, Leutenbach
stellvertretender Vorsitzender

Prof. Dr. Michael Auer, Weissach-Flacht

Marjoke Breuning, Stuttgart

Peter Haas, Neuhausen
ab 11.05.2021

Sabine Hagmann, Tübingen

Johannes Heinloth, Karlsruhe

Mathias Juhl, Dornstetten
ab 31.08.2021

Dr. Helmut Kessler, Tamm
bis 11.05.2021

Jan Sibold, Vaihingen
ab 11.05.2021

Marcel Thimm, Emmendingen

Monika van Beek, Ammerbuch
bis 30.06.2021

Oskar Vogel, Kempten
bis 11.05.2021

Ewald Wesp, Ladenburg

Thomas Withum, Baden-Baden

gf. Vorstandsmitglied
Unternehmer Baden-Württemberg e.V. (UBW e.V.), Stuttgart

Bereichsleiter Geschäftsbereich Sparkassen
Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart

Vorsitzender des Vorstands
Steinbeis-Stiftung für Wirtschaftsförderung, Stuttgart

Präsidentin Industrie- und Handelskammer
Region Stuttgart, Stuttgart

Hauptgeschäftsführer
Baden-Württembergischer Handwerkstag, Stuttgart

Rechtsanwältin
Hauptgeschäftsführerin Handelsverband
Baden-Württemberg, Stuttgart

Mitglied des Vorstands
Landeskreditbank Baden-Württemberg - Förderbank, Karlsruhe

Vorstandsmitglied BWGV Baden-Württembergischer
Genossenschaftsverband, Stuttgart

stellvertretender Hauptgeschäftsführer i.R.
(für Bürgschaftsbank Baden-Württemberg GmbH), Stuttgart

Geschäftsführer RKW Baden-Württemberg GmbH
(für Bürgschaftsbank Baden-Württemberg), Stuttgart

Vorsitzender des Vorstands Sparkasse Freiburg-Nördlicher
Breisgau (für Sparkassenverband Baden-Württemberg), Stuttgart

Vorstandsmitglied BWGV Baden-Württembergischer
Genossenschaftsverband, Stuttgart

Hauptgeschäftsführer i. R.
Baden-Württembergischer Handwerkstag, Stuttgart

Geschäftsführer
Bankenverband Baden-Württemberg, Stuttgart

Abteilungsleiter, Firmenkundengeschäft Baden-Württemberg,
DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Stuttgart

Geschäftsführung

Dirk Buddensiek, Leonberg
Guy Selbherr, Korb

Beteiligungsausschuss

Dirk Buddensiek, Leonberg

Mitglied des Vorstands Bürgschaftsbank
 Baden-Württemberg GmbH und
 Geschäftsführer MBG Mittelständische
 Beteiligungsgesellschaft Baden-Württemberg
 GmbH, Stuttgart

Andreas Claus, Weinstadt

Direktor Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart
 bis 31.12.2021

Petra Engstler-Karrasch, Laupheim

Geschäftsführerin der Handwerkskammer
 Region Stuttgart (für Baden-Württembergischer
 Handwerkstag, Stuttgart)
 bis 30.09.2021

Claus-Peter Göttmann, Schönau

stellvertretender Bereichsleiter
 BWGV Baden-Württembergischer
 Genossenschaftsverband, Stuttgart

Stefan Haag, Stuttgart

Stellvertretendes Vorstandsmitglied,
 Bereichsleiter Kredit, Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen
 (für Sparkassenverband Baden-Württemberg),
 Stuttgart

Sabine Hagmann, Tübingen

Rechtsanwältin, Hauptgeschäftsführerin
 Handelsverband Baden-Württemberg,
 Stuttgart

Gabriele Hanisch, Stuttgart

Geschäftsführerin im Geschäftsbereich Unternehmensservice
 der Handwerkskammer Region Stuttgart, Stuttgart (für Baden-
 Württembergischer Handwerkstag)
 ab 01.01.2022

Axel Hauffen, Waiblingen

Prokurist Commerzbank AG,
 Privat- und Unternehmenskunden, Stuttgart
 (für Bankenverband Baden-Württemberg, Stuttgart)
 bis 31.12.2021

Lars Kleinert, Stuttgart

Direktor Geschäftskunden und Freie Berufe
 Stuttgart-Süd/Filder
 Baden Württembergische Bank Unselbstständige
 Anstalt der Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart
 ab 01.01.2022

Manfred Mattulat, Römerstein

Vorstand der Steinbeis-Stiftung
 für Wirtschaftsförderung, Stuttgart

Marion Oker, Leonberg

leitende Geschäftsführerin Industrie-
 und Handelskammer Region Stuttgart,
 Bezirkskammer Böblingen, Böblingen

Guy Selbherr, Korb

Mitglied des Vorstands Bürgschaftsbank
 Baden-Württemberg GmbH und
 Geschäftsführer MBG Mittelständische
 Beteiligungsgesellschaft Baden-Württemberg
 GmbH, Stuttgart

Dr. Helmut Stermann, Lauterbourg

Bereichsleiter, Landeskreditbank
 Baden-Württemberg - Förderbank, Karlsruhe

Thomas Withum, Baden-Baden

Abteilungsleiter, Firmenkundengeschäft
 Baden-Württemberg, DZ BANK AG
 Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Stuttgart

Constanze Wolf, Stuttgart

Rechtsanwältin,
 Geschäftsführerin Mittelstand - Außenwirtschaft - Recht
 Unternehmer Baden-Württemberg e.V. (UBW e.V.).
 Stuttgart

BÜRGSCHAFTSBANK

Statistik

2021

Bürgschafts- & Garantieübernahmen 2021

Bürgschaften nach Wirtschaftszweigen

	Anzahl	Kredite T€	Bürgschaften T€
Landwirtschaft	18	9.691,6	6.184,5
Handwerk	552	134.716,1	88.058,6
Handel	402	122.570,6	77.094,1
Gartenbau	22	5.331,4	3.526,9
Freie Berufe	217	50.483,7	30.938,7
Industrie	192	129.476,8	78.044,0
Verkehr	54	18.196,6	12.069,3
Gastgewerbe	232	57.744,2	36.865,2
Dienstleistung	356	99.079,8	63.662,7
Insgesamt	2.045	627.290,8	396.444,0

Garantien nach Wirtschaftszweigen

	Anzahl	Beteiligungen T€	Garantien T€
Handwerk	9	1.675,0	1.340,0
Handel	10	4.775,0	3.820,0
Gartenbau	0	0,0	0,0
Industrie	33	18.975,0	14.850,0
Verkehr	0	0,0	0,0
Gastgewerbe	5	1.140,0	912,0
Dienstleistung	24	11.395,0	8.976,0
Insgesamt	81	37.960,0	29.898,0

Bürgschaften/Garantien nach Wirtschaftszweigen

	Anzahl	Kredite/ Beteiligungen T€	Bürgschaften/ Garantien T€
Landwirtschaft	18	9.691,6	6.184,5
Handwerk	561	136.391,1	89.398,6
Handel	412	127.345,6	80.914,1
Gartenbau	22	5.331,4	3.526,9
Freie Berufe	217	50.483,7	30.938,7
Industrie	225	148.451,8	92.894,0
Verkehr	54	18.196,6	12.069,3
Gastgewerbe	237	58.884,2	37.777,2
Dienstleistung	380	110.474,8	72.638,7
Insgesamt	2.126	665.250,8	426.342,0

Finanzierungspartner

	Anzahl	Kredite/ Beteiligungen T€	Bürgschaften/ Garantien T€
Sparkassen	1.104	325.424,8	197.609,1
Genossen- schaftsbanken	856	280.036,4	184.246,0
Privates Bankgewerbe	75	21.206,7	14.159,9
Beteiligungs- gesellschaften	81	37.960,0	29.898,0
Leasing- gesellschaften	10	622,9	429,0
Insgesamt	2.126	665.250,8	426.342,0

Bürgschafts- & Garantiebestand zum 31.12.2021

Bürgschaften nach Wirtschaftszweigen

	Anzahl	Kredite T€	Bürgschaften T€
Landwirtschaft	103	37.268,9	24.472,0
Handwerk	4.110	629.708,3	388.486,4
Handel	2.333	432.567,2	264.264,4
Gartenbau	161	21.444,1	14.220,1
Freie Berufe	1.706	235.287,5	141.163,6
Industrie	1.573	639.233,6	367.815,7
Verkehr	283	84.365,2	50.713,9
Gastgewerbe	1.413	286.354,6	173.457,9
Dienstleistung	2.559	464.229,6	281.123,4
Insgesamt	14.241	2.830.459,0	1.705.717,4

Garantien nach Wirtschaftszweigen

	Anzahl	Beteiligungen T€	Garantien T€
Handwerk	122	21.203,5	15.063,4
Handel	116	34.048,6	21.859,3
Gartenbau	5	276,2	193,4
Industrie	291	116.063,0	78.234,2
Verkehr	15	3.223,0	2.256,1
Gastgewerbe	33	7.520,1	5.392,7
Dienstleistung	147	48.235,5	33.258,0
Insgesamt	729	230.569,9	156.257,1
Summe	14.970	3.061.028,9	1.861.974,5

Finanzierungspartner

	Anzahl	Kredite/ Beteiligungen T€	Bürgschaften/ Garantien T€
Sparkassen	7.776	1.474.030,2	859.924,3
Genossen- schaftsbanken	5.882	1.223.807,6	766.546,2
Privates Bankgewerbe	541	125.310,2	74.582,3
Leasing- gesellschaften	729	230.569,9	156.257,1
Beteiligungs- gesellschaften	42	7.311,0	4.664,6
Insgesamt	14.970	3.061.028,9	1.861.974,5



Genehmigungen

5-JAHRES-ENTWICKLUNG

Kredite/Bürgschaften

	Anzahl	Kredite/ T€	Bürgschaften/ T€
2017	2.009	520.656,9	307.707,2
2018	1.869	474.266,2	281.833,8
2019	1.693	471.681,0	280.214,9
2020	2.463	676.040,0	443.705,5
2021	2.045	627.290,8	396.444,0

Beteiligungen/Garantien

	Anzahl	Beteiligungen/ T€	Garantien/ T€
2017	99	35.442,5	21.320,8
2018	104	31.620,3	21.272,8
2019	96	33.881,4	22.268,8
2020	83	26.280,0	18.065,5
2021	81	37.960,0	29.898,0

Summen

	Anzahl	Kredite/ Beteiligungen T€	Bürgschaften/ Garantien T€
2017	2.108	556.099,4	329.028,0
2018	1.973	505.886,5	303.106,6
2019	1.789	505.562,4	302.483,7
2020	2.546	702.320,0	461.771,0
2021	2.126	665.250,8	426.342,0

Durchschnittliche Genehmigungshöhe

	Kredite/ Beteiligungen T€	Bürgschaften/ Garantien T€
2017	263,8	156,1
2018	256,4	153,6
2019	282,6	169,1
2020	275,9	181,4
2021	312,9	200,5

Existenzgründungen

5-JAHRES-ENTWICKLUNG

Existenzgründungen

	Anzahl	Kredite/ Beteiligungen T€	Bürgschaften/ Garantien T€
Neugründungen			
2017	782	113.775,4	73.844,3
2018	776	107.778,0	69.281,5
2019	730	108.135,2	70.245,1
2020	874	140.117,7	94.937,0
2021	971	170.091,2	117.962,7
Betriebsübernahmen			
2017	545	139.958,5	88.373,0
2018	506	139.926,2	86.296,9
2019	493	165.563,0	101.568,9
2020	560	190.117,9	123.895,1
2021	543	194.649,3	124.597,5

Summen

	Anzahl	Kredite/ Beteiligungen T€	Bürgschaften/ Garantien T€
2017	1.327	253.733,9	162.217,3
2018	1.282	247.704,2	155.578,4
2019	1.223	273.698,2	171.814,0
2020	1.434	330.235,6	218.832,1
2021	1.514	364.740,5	242.560,2

Bisher übernommene Bürgschaften & Garantien

Wirtschaftszweige

	Anzahl	Kredite/ Beteiligungen T€	Bürgschaften/ Garantien T€
Landwirtschaft	134	41.049,6	27.049,0
Handwerk	24.659	3.101.606,8	2.024.913,1
Handel	15.229	2.227.495,0	1.411.650,6
Gartenbau	719	82.930,9	54.601,1
Freie Berufe	5.489	821.588,9	524.252,7
Industrie	10.744	3.698.576,6	2.133.833,5
Verkehr	1.165	238.110,3	144.925,0
Gastgewerbe	5.078	793.554,9	495.613,7
Dienstleistung	10.909	1.869.695,0	1.161.801,9
Bürgschaften	74.126	12.874.608,0	7.978.640,6
Garantien	5.281	1.223.661,9	830.415,2
Leasing	278	60.021,8	33.904,9
Insgesamt	79.685	14.158.291,7	8.842.960,7

Finanzierungspartner

	Anzahl	Kredite/ Beteiligungen T€	Bürgschaften/ Garantien T€
Sparkassen	34.229	6.012.752,2	3.596.083,9
Genossen- schaftsbanken	33.673	5.538.114,5	3.572.257,2
Privates Bankgewerbe	6.194	1.322.319,7	809.333,2
Bausparkassen	25	1.419,2	964,7
Kreditinstitute	74.121	12.874.605,6	7.978.639,0
Beteiligungs- gesellschaften	5.281	1.223.661,9	830.415,3
Leasing- gesellschaften	283	60.024,2	33.906,4
Insgesamt	79.685	14.158.291,7	8.842.960,7



79.685

übernommene Bürgschaften
und Garantien bis 31.12.2021



Sie wollen mehr erfahren?
QR-Code scannen und detaillierte Infos bekommen

MBG

Statistik

2021

Genehmigungen 2021

Nach Wirtschaftszweigen

	Anzahl	%	Beteiligungs- betrag T€	%
Handwerk	9	7,2	1.675	2,4
Handel	11	8,8	5.575	8,1
Gartenbau	0	0,0	0	0,0
Industrie	49	39,2	30.195	44,0
Verkehr	0	0,0	0	0,0
Gastgewerbe	5	4,0	1.140	1,7
Dienstleistung	51	40,8	29.991	43,7
Insgesamt	125	100,0	68.576	99,9

Nach Jahren

	Anzahl	Beteiligungsbetrag T€
1972 bis 2011	4.360	989.651,0
2012	127	38.065,0
2013	127	40.465,0
2014	127	39.470,0
2015	118	36.175,7
2016	126	33.807,8
2017	105	35.722,5
2018	105	31.660,3
2019	96	33.881,4
2020	99	33.634,0
2021	125	68.576,0
Summe	5.515	1.381.108,7

Bisherige Genehmigungen

Nach Wirtschaftszweigen

	Anzahl	%	Beteiligungsbetrag Mio. €	%
Handwerk	1.276	23,1	150,0	10,9
Handel	853	15,5	183,4	13,3
Gartenbau	19	0,3	1,5	0,1
Industrie	2.341	42,5	777,1	56,2
Verkehr	61	1,1	12,8	0,9
Gastgewerbe	134	2,4	23,0	1,7
Dienstleistung	831	15,1	233,3	16,9
Insgesamt	5.515	100,0	1.381,1	100,0

Mikromezzanine-Fonds Genehmigungen

	Anzahl	Beteiligungsbetrag T€
2014	106	3.509,0
2015	62	1.857,0
2016	24	749,0
2017	29	831,0
2018	26	677,0
2019	19	496,0
2020	9	334,0
2021	13	469,0



Genehmigungen 5-JAHRES-ENTWICKLUNG

Nach Programmen – Anzahl

Jahr	Existenzgründung		Unternehmensnachfolge		Venture Capital		Summe
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
2017	30	28,6	12	11,4	6	5,7	105
2018	19	18,1	19	18,1	14	13,3	105
2019	14	14,6	19	19,8	15	15,6	96
2020	23	23,2	26	26,3	19	19,2	99
2021	55	44,0	12	9,6	13	10,4	125

Jahr	Innovation		Expansion/ Unternehmenssicherung		MBG Mittelstand CSR		Summe
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
2017	8	7,6	46	43,8	3	2,9	105
2018	4	3,8	45	42,9	4	3,8	105
2019	8	8,3	37	38,5	3	3,1	96
2020	4	4,0	25	25,3	2	2,0	99
2021	5	4,0	40	32,0	0	0,0	125

Nach Programmen – Volumen

Jahr	Existenzgründung		Unternehmensnachfolge		Venture Capital		Summe T€
	Volumen T€	%	Volumen T€	%	Volumen T€	%	
2017	4.367,5	12,2	3.650,0	10,2	475,0	1,3	35.722,5
2018	2.155,0	6,8	5.420,0	17,1	1.140,3	3,6	31.660,3
2019	2.225,0	6,6	5.430,0	16,0	3.196,4	9,4	33.881,4
2020	5.200,0	15,5	8.700,0	25,9	7.984,0	23,7	33.634,0
2021	28.240,0	41,2	2.575,0	3,8	7.216,0	10,5	68.576,0

Jahr	Innovation		Expansion/ Unternehmenssicherung		MBG Mittelstand CSR		Summe T€
	Volumen T€	%	Volumen T€	%	Volumen T€	%	
2017	3.050,0	8,5	23.455,0	65,8	725,0	2,0	35.722,5
2018	1.700,0	5,4	18.495,0	58,4	2.750,0	8,7	31.660,3
2019	4.025,0	11,9	17.555,0	51,8	1.450,0	4,3	33.881,4
2020	1.500,0	4,5	9.250,0	27,4	1.000,0	3,0	33.634,0
2021	4.400,0	6,4	26.145,0	38,1	0,0	0,0	68.576,0

Beteiligungsbestand

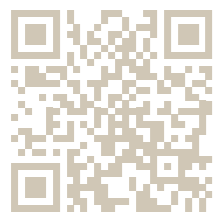
5-JAHRES-ENTWICKLUNG

Nach Programmen – Anzahl

Jahr	Existenzgründung		Unternehmensnachfolge		Venture Capital		Summe
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
2017	134	15,5	133	15,4	60	6,9	865
2018	147	17,9	120	14,6	46	5,6	820
2019	120	15,3	124	15,8	73	9,3	786
2020	124	16,4	123	16,2	73	9,6	757
2021	141	19,0	124	16,7	72	9,7	744
Jahr	Innovation		Expansion/ Unternehmenssicherung		MBG Mittelstand CSR		Summe
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
2017	59	6,8	450	52,0	29	3,4	865
2018	63	7,7	411	50,2	33	4,0	820
2019	55	7,0	379	48,1	35	4,5	786
2020	51	6,7	351	46,5	35	4,6	757
2021	44	5,9	329	44,1	34	4,6	744

Nach Programmen – Volumen

Jahr	Existenzgründung		Unternehmensnachfolge		Venture Capital		Summe
	Volumen T€	%	Volumen T€	%	Volumen T€	%	
2017	16.836,5	6,8	29.464,3	11,9	9.170,6	3,7	248.330,5
2018	18.954,6	8,1	27.815,3	11,8	6.415,6	2,7	235.176,5
2019	14.953,8	6,8	27.347,4	12,4	11.416,0	5,2	219.801,5
2020	16.400,0	7,7	30.612,1	14,3	11.442,9	5,3	213.978,3
2021	17.946,3	8,5	31.193,7	14,8	11.870,0	5,6	210.096,6
Jahr	Innovation		Expansion/ Unternehmenssicherung		MBG Mittelstand CSR		Summe
	Volumen T€	%	Volumen T€	%	Volumen T€	%	
2017	20.573,3	8,3	161.875,8	65,1	10.410,0	4,2	248.330,5
2018	20.415,6	8,7	148.990,4	63,3	12.585,0	5,4	235.176,5
2019	19.787,6	9,0	132.236,7	60,2	14.060,0	6,4	219.801,5
2020	17.932,3	8,4	124.156,0	58,0	13.435,0	6,3	213.978,3
2021	15.360,0	7,3	120.741,6	57,6	12.985,0	6,2	210.096,6



Sie wollen mehr erfahren?
QR-Code scannen und detaillierte Infos bekommen

Beteiligungsbestand

ZUM 31.12.2021

Nach Wirtschaftszweigen

	Anzahl	%	Beteiligungs- betrag T€	%
Handwerk	116	15,6	19.203,5	9,1
Handel	116	15,6	33.248,6	15,8
Gartenbau	5	0,7	276,3	0,1
Industrie	297	39,9	105.121,5	50,0
Verkehr	15	2,0	3.223,0	1,5
Gastgewerbe	28	3,8	6.230,0	3,0
Dienstleistung	167	22,4	42.793,7	20,5
Insgesamt	744	100,0	210.096,6	100,0

Nach Programmen

	Anzahl	%	Beteiligungs- betrag T€	%
Existenz- gründung	141	19,0	17.946,3	8,5
Unternehmens- nachfolge	124	16,7	31.193,7	14,8
Venture Capital	72	9,7	11.870,0	5,6
Innovation	44	5,9	15.360,0	7,3
Expansion/ Unternehmens- sicherung	329	44,1	120.741,6	57,6
MBG Mittelstand CSR	34	4,6	12.985,0	6,2
Insgesamt	744	100,0	210.096,6	100,0

Durchschnittliche Höhe der Beteiligungen

5-JAHRES-ENTWICKLUNG

Nach Wirtschaftszweigen

	2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 T€
Handwerk	185,0	190,3	217,5	171,8	186,1
Handel	394,4	206,3	390,0	382,1	506,8
Gartenbau	0,0	0,0	87,5	0,0	0,0
Industrie	443,6	349,0	402,4	384,4	616,2
Verkehr	287,5	226,7	100,0	62,5	0,0
Gastgewerbe	600,0	237,5	193,8	350,0	228,0
Dienstleistung	257,5	327,7	353,7	375,8	588,1
Gesamt- durchschnitt	340,2	301,5	352,9	339,7	548,6



548.600

EUR durchschnittliche
Beteiligungshöhe in 2021

BÜRGSCHAFTSBANK & MBG

Kundenbilanzen 2021

Überblick

Auswertungsbasis

Bilanz-jahr	Bilanzen Anzahl	Durchschnittliche Bilanzsumme T€	Durchschnittliche Gesamtleistung T€
2017	5.482	2.523,0	4.179,0
2018	5.435	2.540,0	4.166,0
2019	4.363	2.902,0	4.465,0
2020	2.286	3.977,0	5.601,0

Bilanzstruktur

Bilanz-jahr	Anlagevermögen	Langfristige Finanzmittel	Eigenkapital (davon Beteiligungskapital)	
in % der Bilanzsumme				
2017	43,0	50,3	(3,1)	22,3
2018	43,2	50,7	(2,8)	22,2
2019	46,3	49,5	(2,7)	21,4
2020	46,6	50,3	(3,3)	21,2

Ertragslage

Bilanz-jahr	Durchschnittliche Gesamtleistung Mio. €	Zinsen	AfA	Betriebs-ergebnis
in % der Gesamtleistung				
2017	4,2	1,2	3,2	5,4
2018	4,2	1,2	3,2	5,3
2019	4,5	1,3	3,4	5,1
2020	5,6	1,3	3,8	4,0

Die Kundenbilanzen für 2021 waren zur Drucklegung noch nicht vollständig ausgewertet. Sie folgen im Geschäftsbericht 2022.

Bilanzstruktur & Ertragslage

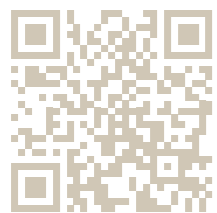
Bilanzstruktur

Wirtschafts-zweig	Bilanz-jahr	Anlagevermögen	Langfristige Finanzmittel	Eigenkapital (davon Beteiligungskapital)	
in % der Bilanzsumme					
Handwerk	2017	38,2	44,0	(1,7)	17,8
	2018	38,8	45,0	(1,6)	18,1
	2019	39,1	43,5	(1,6)	16,8
	2020	40,5	45,7	(2,1)	17,6
Einzelhandel	2017	30,5	43,8	(2,4)	21,3
	2018	32,2	43,4	(2,5)	21,9
	2019	28,9	43,8	(2,5)	22,7
	2020	32,5	49,7	(3,2)	26,6
Großhandel	2017	26,2	49,5	(2,7)	23,0
	2018	26,8	49,4	(2,8)	25,0
	2019	28,0	45,8	(1,8)	25,8
	2020	31,3	45,7	(2,6)	24,2
Freie Berufe	2017	30,7	34,5		14,5
	2018	29,0	29,3		9,9
	2019	30,8	27,4		8,7
	2020	29,0	21,8		4,7
Industrie	2017	42,3	52,0	(4,0)	26,3
	2018	42,2	52,5	(3,5)	25,4
	2019	46,4	49,7	(3,3)	24,0
	2020	47,7	50,8	(3,5)	22,6
Verkehr	2017	67,4	60,4	(1,0)	15,3
	2018	69,5	68,7	(1,7)	15,7
	2019	68,2	63,0	(1,5)	17,5
	2020	68,9	67,3	(1,3)	19,5
Hotel- und Gastgewerbe	2017	72,0	62,3	(1,9)	7,8
	2018	72,6	64,3	(2,0)	8,4
	2019	79,3	68,6	(1,7)	9,8
	2020	79,6	70,7	(2,2)	7,3

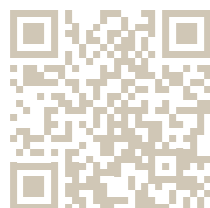
Ertragslage

Wirtschafts-zweig	Bilanz-jahr	Durchschnittliche Gesamtleistung Mio. €	Zinsen	AfA	Betriebs-ergebnis
in % der Gesamtleistung					
Handwerk	2017	2,8	1,8	3,0	5,3
	2018	2,5	1,0	3,3	5,7
	2019	2,5	1,1	3,4	6,1
	2020	3,2	1,1	3,4	5,9
Einzelhandel	2017	5,8	0,8	1,5	2,5
	2018	5,6	0,8	1,7	2,5
	2019	6,1	0,7	1,3	3,2
	2020	9,5	0,7	1,4	3,1
Großhandel	2017	8,8	0,9	1,3	3,7
	2018	9,7	0,9	1,2	3,7
	2019	10,2	0,7	1,2	3,0
	2020	10,2	0,9	1,4	4,0
Freie Berufe	2017	1,1	0,9	4,2	25,9
	2018	1,1	0,8	4,3	26,0
	2019	1,5	0,8	3,8	22,2
	2020	1,7	0,9	4,7	22,8
Industrie	2017	8,0	1,4	3,4	5,1
	2018	8,0	1,3	3,4	4,6
	2019	24,0	1,5	4,0	3,8
	2020	9,5	1,5	4,5	3,0
Verkehr	2017	3,5	1,2	6,4	4,9
	2018	4,0	1,3	5,9	4,0
	2019	4,6	1,1	6,8	4,9
	2020	4,3	1,4	7,7	4,8
Hotel- und Gastgewerbe	2017	1,4	1,9	4,4	8,9
	2018	1,5	1,8	4,2	9,5
	2019	1,8	2,4	5,2	8,5
	2020	1,3	4,1	8,2	-1,6

Die Kundenbilanzen für 2021 waren zur Drucklegung noch nicht vollständig ausgewertet. Sie folgen im Geschäftsbericht 2022.



Sie wollen mehr erfahren?
QR-Code scannen und detaillierte Infos bekommen



**Sie wollen mehr erfahren?
QR-Code scannen und detaillierte Infos bekommen**



Die Geschäftsberichte von Bürgschaftsbank und MBG wurden auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

Impressum

Herausgeber

Bürgschaftsbank Baden-Württemberg GmbH, Stuttgart
MBG Mittelständische Beteiligungsgesellschaft
Baden-Württemberg GmbH, Stuttgart
Redaktion: Dunja Geisler

Konzept & Gestaltung

Grundler UKOM., Murrhardt

Fotografie

Fotostudio Thomas Möller, Ludwigsburg
KD Busch, Stuttgart
Archiv Bürgschaftsbank & MBG
AdobeStock.com

Druck

ce-print Offsetdruck, Metzingen



www.buergschaftsbank.de
www.mbg.de